

Frühschoppen auf



21.08.
2016

mit den Werrataler
Musikanten

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Es lädt ein der Kirmesverein Mihla



Traktortreffen in Ebenshausen

3. September 2016 ab 11:00 Uhr
Auf dem Anger (Werrastraße)

- | | |
|-----------|--|
| 11:30 und | |
| 15:30 Uhr | Vorführung Lanz Dreschmaschine |
| 14:00 Uhr | Umzug der Traktoren anschließend Geschicklichkeitsfahren |
| 18:00 Uhr | Siegerehrung |
| 19:30 Uhr | 40° Schleudergang |
| 21:00 Uhr | Joon Wolfsberg Band |

Rahmenprogramm:

- Gummistiefel Weitwurf
- Traktor Ziehen
- Spiele mit Bagger und Minibagger
- Strohballen Wettrollen
- Hüpfburg
- Kinderschminken

Alle Traktorfans sind herzlich zur Teilnahme am Umzug sowie am Geschicklichkeitsfahren eingeladen. Auch können die Dieselrosse ausgestellt werden. Für Rückfragen stehen Arne Harseim (Tel.: 0173 5621163) und Steffen Thomas (Tel.: 0151 20316387) gerne zur Verfügung. Eintritt: Nachmittags 1 Euro, Abends 5 Euro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
www.preisackern.de.vu

SAMSTAG, 27. AUGUST IN NAZZA

Start ab 16 Uhr an der
„Großen Brücke“.

Anschließend
Siegerehrung und
„Spiel & Spaß“ an der
Heimatscheune.

SEIFENKISTENRENNEN



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 82380

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Cron, B. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Müller, S. 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Frau Martin, Ch. 036926 947-51

Einwohnermeldeamt

Frau Welsch, St. 036926 947-54

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Müller, A. 036926 947-24

Frau Oetzel, W. 036926 947-25

Frau Martin, U. 036926 947-26

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d.Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Stephan, P. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Frau Breitbarth, K. 036926 947-17

Einwohnermeldeamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-55

Bauabteilung

Herr Langert, H. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Frau Fehr, A. 036926 947-33

Frau Hartung, P. 036926 947-34

Frau Fiedler, S. 036926 947-35

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Creuzburg Herr Bartelt 036926 71701

Mihla Frau Kirchner 036924 48935

Sprechzeiten

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Mihla

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

Sonntag und Montag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe der Stadt Creuzburg	
Polizeinotruf	1 10
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 36 91) 6 98 30 20
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	(0 36 91) 6 98 30 21
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis).....	1 12
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg.....	7 10 90
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal	
.....	(03 69 28) 96 10
Gas: Ohra-Hörseelgas Waltershausen.....	(0 36 22) 62 16
Strom: Eon Kundenzentrum Eisenach.....	(0 36 91) 62 99 00
Fäkalienabfuhr:	(03 69 28) 96 10

Telefonnummern

Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier	8 22 33
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	8 25 13
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnarzt Andrea Danz.....	8 22 34
Zahnarzt Schuchert.....	(03 69 26) 8 27 00
Klosterapotheke.....	95 70
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg.....	8 22 72

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e. V.	
Stadtbrandmeister Marko Stein	0177/5341254
Feuerwehrhaus Gemeinde Ifta	Tel./Fax 6030
Ortsbrandmeister Thomas Schröckel	0151/46127901
Wartburg-Sparkasse, Geschäftsstelle Creuzburg	60 03
Volksbank- und Raiffeisenbank Eisenach eG	
Zweigstelle Creuzburg,	9 81 15
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	Tel.: 71 00-0
Tourist Information	9 80 47
Stadtbibliothek	8 23 61
Museum Burg Creuzburg	9 80 47
Postagentur	9 91 56
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg.....	7 17 80

Öffnungszeiten

Fremdenverkehrsbüro / Museum Burg Creuzburg

<i>April - Oktober</i>	
Dienstag - Samstag	von 12.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	von 10.00 - 17.00 Uhr
<i>November - März</i>	
Donnerstag - Sonntag	von 12.00 - 16.00 Uhr
Stadtbibliothek, Burg Creuzburg	
Dienstag	von 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 - 18.00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.	
Bürgermeister Siegfried Lämmerhirt	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.00 Uhr
Gemeinde Bischofroda	
Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 19.00 Uhr
Stadt Creuzburg	
Bürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr
Gemeinde Ebenshausen	
Bürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag.....	18.00 - 19.00 Uhr
Gemeinde Frankenroda	
Bürgermeisterin Erika Helbig	
Sprechzeit: Dienstag.....	18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler
Sprechzeit: Dienstag..... 17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Ifta

Bürgermeister Wolfgang Uth
Tel. 036926/82531
Sprechzeit: Dienstag..... 17.00 - 18.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke
Tel. 036926/9400
Sprechzeit: Dienstag..... 16.00 - 18.00 Uhr
..... und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert
Sprechzeit: Dienstag..... 18.00 - 19.00 Uhr

Gemeinde Mihla

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt
Tel. 036924/47428
Sprechzeit: Dienstag..... 16.00 - 17.30 Uhr

Ortsteil Buchenau

Ortsteilbürgermeister Reinhard Hort
Tel.: 036924/479366
Sprechzeit: Dienstag..... 17.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172/7559591
Sprechzeit: Dienstag..... 17.30 - 18.30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ)

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Für alle Fragen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sind unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 03606 / 655-0 gern für Sie da. Unsere Postanschrift lautet:

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2

37308 Heiligenstadt

Unser Bereitschaftsdienst ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Montag bis Donnerstag

07.00 - 15.45 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-0
oder

Freitag

07.00 - 13.30 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-151
außerhalb dieser Zeiten..... Tel.: 0175 / 9331736

Thüringer Energie

Störungsannahme GAS

Leitstelle Tel.: 03622/6216

Störungsannahme STROM

Servicecenter Tel.: 03691/629900

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla Tel.: 47171

Faxnummer: 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke Tel.: 4 20 84

Montag - Freitag 08.00 - 19.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Sparkasse Tel.: 03691-6850

Volks- und Raiffeisenbank Eisenach

Zweigstelle Mihla Tel.: 3 10 32

Bibliothek Mihla Tel.: 036924/47429

dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 09.00 bis 16.00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs 08.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 036924/47429

Öffnungszeiten

Museum im Rathaus Mihla Tel.: 036924/489830
 Mittwoch - Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
 Letzter Sonntag im Monat 13.00 bis 16.00 Uhr
 Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags 15.00 - 18.00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland Tel.: 4 21 05
 Dr. Schade Tel.: 4 25 12
 Zahnärztin Turschner Tel.: 4 23 73
 FZ Gürnth Tel. über: 4 22 34
 Zahnarzt N. Wikner Tel.: 4 23 22

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder,
 Lauterbach Tel.: 036924 / 47830
 Tierarztpraxis J. Andrzejek
 Mihla Tel. 036924 / 42041

Erscheinungstermin für Werratal-Bote-Nr. 34

Montag, 29. August 2016

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

30.08. bis 05.09.2016

Redaktionsschluss

Freitag, 19. August 2016

Verlag + Druck Linus Wittich KG Langwiesen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag**Berka v.d.Hainich**

21.08. zum 75. Geburtstag Herr Waldemar Lippold

Creuzburg

17.08. zum 80. Geburtstag Herr Joachim Trabert

Frankenroda

20.08. zum 85. Geburtstag Frau Margarete Bienert

Mihla

18.08. zum 70. Geburtstag Frau Anneliese Wallstein

21.08. zum 75. Geburtstag Herr Herbert Bönnhardt



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt und Monika Bley-Wagner

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Mit dem Wochenspruch *Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.* (Jes 42, 3) grüßen wir Sie herzlich und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Gottesdienste am 14. August

10.00 Kirche Krauthausen
 13.00 Kirche Scherbda
 14.00 Nicolaikirche Creuzburg

Gottesdienst am 21. August, Wandersonntag

14.00 Gottesdienst am Eschenborn mit dem Posaunenchor Neukirchen.
 Die Schulanfängerkinder werden gesegnet.
 13.00 wandern wir bei Glockengeläut an der Nicolaikirche los.

Kaffeetafel mit Thema

Donnerstag, 18. August, 14.30 Treffpunkt am Gemeindehaus.
 Wir gehen gemeinsam zum Schützenplatz, um dort zusammen Kaffee zu trinken. Bei ungünstigem Wetter (große Hitze, Regen) treffen wir uns im Gemeindehaus. Frau Breustedt erzählt von einer Reise nach Kiew.

Sommermusik in Creuzburg

Freitag, 19. August 18.00 Nicolaikirche Creuzburg mit dem Creuzburger „Michael-Praetorius-Chor“ und dem „Kirchenchor im Erbstromtal“ Unter der Überschrift „Gottes Wohnungen“ erklingen Stücke und Lieder, die der Frage nachgehen, wo Gott zu finden sei. Alte und neue Chormusik wechseln sich ab mit Instrumentalmusik eines Blockflötenensembles. Die Leitung haben die Kirchenmusikerinnen Monika Bley-Wagner, Annette Stawenow und Margarete Hönsch. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Weinabend in der Kirche Scherbda

Samstag, 3. September 19.30
 Mit musikalischer Umrahmung von Ernst Keiderling, Lukas Schwanz und Jakob Fischer.

Chorprobe Michael - Praetorius - Chor

montags, 19.30 Gemeindehaus Creuzburg

dienstags, 19.30 Pfarrhaus Scherbda

Chorprobe Singkreis Madelungen-Krauthausen

montags, 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Seniorenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

am 1. Mittwoch im Monat mit Elvira Weber und Eva-Maria Sachs
 Mittwoch, 17. August um 14.30

Konfirmandenwanderung

Samstag, 20. August 17.00, nach Scherbda
 Treffpunkt ist die alte Stadtmauer in Creuzburg gegenüber vom REWE-Markt

Wir laufen nach Scherbda. Dort erwarten uns Essen und Getränke. 19.00 feiern wir in der Kirche eine Abendandacht. Dazu sind auch Eure Eltern herzlich eingeladen. Gegen 19.30 könnt ihr mit Euren Eltern nach Hause fahren.

**Astrid Harzbecker 28. August
17 Uhr Nicolaikirche Creuzburg**

Festliches Kirchenkonzert *Die Stimme der Liebe*

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Auf der Creuzburg erhältlich. Telefon: 036926 98047

**Kirchgeld**

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen. Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen

im Pfarrhaus in Creuzburg: montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 14.00 Uhr

bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00 oder auf unsere Konten überweisen:

- **Kirchgemeinde Creuzburg**

Sparkasse Wartburg

DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK

- **Kirchgemeinde Scherbda**

Raiffeisenbank Eisenach

DE30820640880007339054 BIC GENODEF1ESA

- **Kirchgemeinde Krauthausen**
bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft (EKK)
IBAN DE45 520 604 10 0008002665 BIC GENODEF1EK1

Ihre Gemeindeglieder, Monika Bley-Wagner, Lutz Mönkemeyer und Pastorin Breustedt grüßen Sie herzlich.

Creuzburg

Wir gratulieren

85. Geburtstag

Am 06. August feierte Frau Helene Schwanz ihren 85. Geburtstag in der Hausgemeinschaft „Zur Heiligen Elisabeth“. Viele Gratulanten stellten sich aus Scherbdä ein. Und weil gerade das Sommerfest statt fand gab es für Frau Schwanz ein musikalisches Ständchen von Roland Wiehl an ihr Bett. Die Beigeordnete Karla Leise überbrachte einen Blumenstrauß die besten Wünsche des Bürgermeisters Ronny Schwanz und der Stadt Creuzburg. Wir wünschen ihr Wohlergehen und alles Gute.



80. Geburtstag



Am Samstag, 06.08. feierte Frau Annemarie Beck ihren 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass fand sich auch Bürgermeister Ronny Schwanz ein um der Jubilarin die besten Grüße und Glückwünsche der Stadt Creuzburg zu überbringen. Wir wünschen Frau Beck viel Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft.

Kindertagesstätten

Neues aus der Kita „Wichtelburg“ in Creuzburg

Wieder einmal können wir berichten, dass Dank fleißiger ehrenamtlicher Helfer ein Raum unserer „Wichtelburg“ verschönert und renoviert werden konnte.

Unser „Kinderbistro“ wurde von den Erzieherinnen neu gestrichen. Zwei fleißige Papas, Herr Witzani und Herr Ebel, haben den Raum teilweise mit Holz verkleidet, welches uns die Firma Pollmeyer kostenlos zur Verfügung stellte. Neue Tische und Stühle konnten angeschafft und aufgebaut werden. Tagelang wurde geräumt, gehämmert, gepinselt, geschraubt und geschrubbt.



Im Namen der Kinder bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen, bei Herrn Witzani, Herrn Ebel und der Firma Pollmeyer sowie bei Hardy Schneider. Danke auch an Mama Conny, für die Tischdeko.



Ina Weißenborn
Leiterin der Einrichtung

Vereine und Verbände

FSV Creuzburg aktuell

Männer, 1. Kreisklasse - die nächsten Spieltermine:

- So, 14.08.16, 15:00 Uhr
FSV Creuzburg - SV Concordia Lauchröden
- So, 28.08.16, 15:00 Uhr
SG SV Eintracht Ifta II - **FSV Creuzburg**
- So, 04.09.16, 15:00 Uhr
FSV Creuzburg - SV Blau-Weiß Lauterbach
- So, 18.09.16, 15:00 Uhr
SG Grün-Weiss Stockhausen - **FSV Creuzburg**
- So, 25.09.16, 15:00 Uhr
FSV Creuzburg - FSV Reinhardsbrunn 2
- So, 09.10.16, 13:00 Uhr
SG EFC Ruhla 08 III - **FSV Creuzburg**
- So, 16.10.16, 15:00 Uhr
FSV Creuzburg - SG SV Fortuna Suhlalt II
- So, 23.10.16, 14:00 Uhr
AWE Kickers Eisenach - **FSV Creuzburg**
- So, 30.10.16, 14:00 Uhr
SV Etterwinden - **FSV Creuzburg**
- So, 06.11.16, 14:00 Uhr
FSV Creuzburg - SG Hötzelsroda



Spieltermine Alte Herren:

- Sa., 03.09. oder 10.09.2016 offen
- Sa., 24.09.2016 Ifta - Creuzburg

Langfristige Termine:

- Fr., 14.10.2016, 20:30 Uhr
Mitgliederversammlung des FSV Creuzburg
- Sa., 03.12.2016, 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier des FSV Creuzburg

Im Internet finden Sie unter <http://www.fsv-creuzburg.de> immer brandaktuell Neuigkeiten, Termine und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg.

Schnellzugriff auf die Ergebnisse aller Creuzburger Mannschaften haben Sie über:

<http://www.fsv-creuzburg.de/Ergebnisse>

Alle Spielansetzungen und Ergebnisse - regional wie überregional - finden Sie unter: www.fussball.de.

Deutsches Rotes Kreuz Scherbda

Im Monat August gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag:

02. Riccardo Meng	zum 45. Geburtstag
06. Alfred Schlechtweg	zum 88. Geburtstag
21. Rita Rödiger	zum 57. Geburtstag
24. Ronald Ebel	zum 53. Geburtstag
26. Gabriele Grimm	zum 56. Geburtstag

Jugend Rot Kreuz

05. Mathilda Nickol	zum 14. Geburtstag
06. Wiebke Cron	zum 9. Geburtstag
24. Sina Pauline Köth & Jacob Fischer	zum 14. Geburtstag

Wir wünschen allen JRK-lern einen guten Start in das neue Schuljahr.

Der Vorstand



Werratalverein Zweigverein Creuzburg

Einladung zur Frauenpirsch

Wir nehmen am 1. September unseren ausfallenen Spaziergang zur Saline Wilhelmglücksbrunn in Angriff.

Wir treffen uns an den Bushaltestellen Bahnhof 12.53 Uhr und Markt 12.55 Uhr, steigen in Krauthausen aus und tippeln nach Spichra und werden uns die Kirche ansehen. Weiter geht es am Wasserkraftwerk vorbei in Richtung Saline Wilhelmglücksbrunn. Dort kehren wir ein und nehmen eine Erfrischung zu uns und machen uns anschließend auf den Weg nach Creuzburg.

Immer dabei Schirm-Charme und Melone!!!

Wir freuen uns auf Euch!



Vorstand WTV

Ifta

Wir gratulieren



... zur Geburt

Neues Leben ist im Haus,
schon sieht die Welt viel schöner aus.
Das Baby soll viel Freude machen,
soll heiter sein, soll immer lachen,
gesegnet sein mit vielen Gaben
noch eine schöne Zukunft haben.

Die Gemeinde Ifta gratuliert recht herzlich **Anna-Maria Breßler & Christoph Schwanz** zur Geburt des Sohnes **Johann** und wünscht alles Gute.

Geburtstagsgrüße der Seniorenbetreuung

Voll Heiterkeit und Sonnenschein soll dein Geburtstag sein und außerdem sei wunderbar, das ganze neue Lebensjahr!

Wir gratulieren

Dorit Bruchmann (01.08.)	Karin Först (07.08.)
Edda Luhn (10.08.)	Werner Reichhard (10.08.)
Gertrud Först (12.08.)	Hans-Jürgen Kühn (12.08.)
Günter Zöllner (13.08.)	Achim Uth (16.08.)
Monika Fischer (21.08.)	Anneliese Leinhos (21.08.)
Irene Schirmer (25.08.)	Horst Bartel (28.08.)
Elfriede Schumacher (29.08.)	Frieda Narbe (30.08.)



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Ifta, Pferdsdorf und Spichra

Vertretung Pfarramt Creuzburg
 Pastorin Susanne-Maria Breustedt
 Klosterstraße 12
 99831 Creuzburg
 Tel.: 036926/82459
 Mail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

Sprechzeit im Pfarrbüro Ifta: donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 036926/723134
 Mail: ifta@kirchenkreis-eisenach.de

Mit dem Wochenspruch für die kommende Woche: „*Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten.*“ (Jesaja 42,3) grüßen wir Sie sehr herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Wochen ein:

Gottesdienste:

Ifta

Sonntag, 21.08.2016

13.00 Uhr Gottesdienst

Pferdsdorf

Sonntag, 21.08.2016

09.30 Uhr Gottesdienst

Spichra

Sonntag, 21.08.2016

10.30 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen Ifta:

Kinder-Kirchen-Club

Ab 16.08.2016 findet wieder jeden Dienstag ab 16.00 Uhr der Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder von 5 - 12 Jahren statt.

Gesangverein „Frohsinn“

Ab 15.08.2016 finden wieder montags 20.00 Uhr die Chorproben des Gesangvereins „Frohsinn“ im Gasthaus Roter Hirsch statt.

Kirchgeldspende

Vielen Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder mit Diakonin Maria Mende, Elke Martin (Pfarrbüro) und Pastorin Susanne-Maria Breustedt.

Aus dem Ortsgeschehen

Kräuterwanderung

*Kommt mit hinaus in die Natur
 und seid den Kräutern auf der Spur.
 So mancher Mensch hat's schon entdeckt,
 welch Heilkraft in einem Kräuterlein steckt.
 Und das verspricht Euch ganz genau
 am Mührain*

Eure Kräuterfrau

Und nicht zu viel versprochen hatte Frau Böttinger aus Ruhla, als sie sich am 21.06.2016 zu einer Kräuterwanderung in der Iftaer Flur mit 18 Iftaern aufmachte. Die Kirchengemeinde hatte zu dieser Wanderung eingeladen. Das Wetter meinte es besonders gut und verwöhnte die Wanderfreunde mit abendlichem Sonnenschein. Um 18 Uhr trafen sich die Wanderfreunde an der Kinderarche Lindenbaum. Unterwegs wurden Kräuter gesammelt. Die große

Vielfalt der göttlichen Wildkräuterapotheke so z.B. die echte Kamille, Thymian und viele andere Wildkräuter zeigte und erklärte die Kräuterfrau bei dem Rundgang in der Iftaer Flur.



Von dort aus ging es über den Kahlen Berg zu einer Wiese von Johanna und Hubert Uth, wo bereits Sitzgelegenheiten aufgestellt waren für eine Rast.



Nach einer kurzen Erfrischung mit Holunderblütensprudel, Holunderblütenwein und Kräuterbutter mit frischem Brot wurden Rezepte ausgetauscht. Die Kräutersachverständige gab Tipps, welche Kräuter bei Erkältungen, Gelenkschmerzen oder Herzbeschwerden angewandt werden können.

Ein kleines Sonnwendfeuer wurde entzündet. Ein Feuersprung durfte dabei nicht fehlen. In gemütlicher Runde gab es viel zu erzählen.

Nach knapp 4 Stunden Kräutersuche, Pflanzenbegegnungen und Bestimmungen kehrten die Wanderfreunde wieder nach Ifta zurück und nahmen sehr viele schöne Anregungen und Rezepte mit nach Hause.

Ein sehr interessanter und kurzweiliger Abend dank der vielen Erklärungen und Hinweise der Kräuterfrau, Frau Böttinger und den interessierten Iftaern.

Im nächsten Jahr wird es wieder so eine Wanderung in der Iftaer Flur geben.

Susanne Schwerd
 Ortschronistin

Wussten Sie schon, dass...

... am 23.07.2016 in der Feuerwehr die Jugendfeuerwehrausweise und Abzeichen Jugendflamme Stufe I vom Bürgermeister Wolfgang Uth und Jugendwart Manuel Leinhos an die Jungkameraden übergeben wurden?



- ... der Heimatverein Ifta ab August jeden zweiten Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr die Heimatstube im Rathaus öffnet? Sie sind
 am 12.09.2016,
 am 10.10.2016,
 am 14.11.2016 und
 am 12.12.2016
 herzlich Willkommen. Sollte weiterer Bedarf bestehen, ist es nach vorheriger Absprache möglich zu anderen Zeiten die Heimatstube zu besuchen.
- ... am 03.09.2016 in der Bauernscheune von 9-13 Uhr in Ifta der 1. Iftsche Kinder-Basar stattfindet? Es sind noch Nummern unter Kinderbasar-ifta@gmx.de zu vergeben.

Susanne Schwerd
 Ortschronistin

In der Ortsgeschichte geblättert

Erinnerung an eine Mini-Playback-Show mit Stargast aus Ifta

Beim Eisenacher Stadtfest 1995 unter dem Motto „5 Jahre Deutsche Einheit“ trat Denise Döring als „Nicole“ bei der Mini-Playback-Show bei Marijke Amado, welche damals diese Show im Fernsehen leitete, auf. Denise machte bei vielen Auftritten, so auch bei Schulfesten auf sich aufmerksam. Oft hat sie uns mit vielen Liedern zur Weihnachtszeit in der Kirche erfreut.

Denise ist das 3. Kind der damaligen Eheleute Andreas und Katharina Döring und war zum Zeitpunkt des Auftritts bei der Mini-Playback-Show 8 Jahre alt. Sie nahm Klavier- und Ballettunterricht, war eine gute Schülerin und sehr ehrgeizig. Sie hatte sich in den Kopf gesetzt bei Marijke Amado aufzutreten und hat sehr an sich gearbeitet.

Ihr Opa Klaus und ihre Mutter gaben sich große Mühe, der kleinen Denise zu helfen. Opa Klaus war ihr „Manager“ und setzte alle Hebel in Bewegung, um der Enkelin zu diesem Erfolg zu verhelfen. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht mit nach Holland fahren. Opa Klaus und Oma Edith sind zwischenzeitlich verstorben. Bei jedem weiteren Auftritt gelang es ihr ein Stück weiter nach oben zu kommen. Sie trat in größeren Städten bei der „Mini-Playback-Show“ auf. Endlich war es soweit. Beim Hauptausscheid für diese Show von Marijke Amado in Köln wurde Denis unter 160 Bewerbern für die Mini-Playback-Show ausgewählt. Der Titel von Nicole „Ein bisschen Frieden“ überzeugte die Jury. Denise fuhr nach Holland ins Fernsehstudio Aalsmeer und siegte. Viele Schlachtenbummler, ein großer Bus mit Ifta-ern und noch viele Pkw's, auch Viele aus dem Raum Kassel, Rothenburg, Eisenach und Umgebung begleiteten Denise und wünschten ihr viel Glück. Alle gaben ihr kräftig Rückendeckung. Sie war die einzige Teilnehmerin aus den neuen Bundesländern. Am Samstag, den 20.09.1996 war die Fernsehübertragung um 20:15 Uhr auf RTL.

Alle Iftaer, ihre gesamte Familie, die Verwandtschaft und viele Fans von außerhalb saßen an den Bildschirmen und warteten gemeinsam auf den Auftritt von Denise. Auch ihre Schulfreundinnen aus Ifta waren stolz auf Denise. Sie war ein stilles und talentiertes Mädchen und machte keine großen Worte.

Man fragte sie unter anderem auf der Bühne wo sie herkommt. Sie antwortete ganz stolz aus Ifta bei Eisenach.

Alles andere sahen die Zuschauer im Fernsehen. Viele Zeitungsausschnitte waren zu der Zeit über Denise zu finden.

Der Stolzeste von allen war natürlich Opa Klaus und Oma Edith Döring, die Eltern und ihre beiden älteren Brüder.

Denise ist nun erwachsen. Sie machte ihr Abitur am Melanchthon Gymnasium in Gerstungen. Heute ist sie eine hübsche junge Frau, die als Lehrerin im Raum Kassel unterrichtet. Denise ist eine gute Freundin meiner Enkelin Sarah und Patentante meines Urenkels.

Viel Glück für deine weitere Zukunft liebe Denise.

Es grüßt Sie herzlichst
 Edith Schwanz



Vereine und Verbände

Die Seniorensportgruppe berichtet

Ein gemütliches Beisammensein vor der Sommerpause

Nach dem erfolgreichen Jahr des Seniorensports starteten wir am 07.07.2016 unsere Abschlussfahrt, die ich Wochen vorher organisiert hatte.

Das Ausflugsziel war der Altenberger See. Wir fuhren mit 4 voll besetzten Pkws in Ifta los. Unsere Scherbdaer Petra und Rosi luden in Creuzburg Jürgen Först und in Krauthausen unsere Vorturnerin Erika ein.

Am Altenberger See angekommen, wurden wir an einer schönen Tafel mit Kaffee und Kuchen empfangen. Ich begrüßte alle und dankte unserer Erika, unserer Finanzfrau Helga und Geräewart Doris für ihre Treue.



Nach dem Kaffee konnten wir bei schönem Wetter, was uns der Himmel bescherte, einen Seerundgang machen.



Um 18 Uhr konnten wir uns das ausgesuchte Abendessen schmecken lassen.

Ein Dankeschön an die Fahrerinnen Petra, Helga, Sabine und Ingrid. Außerdem sagen wir Jürgen ein Dankeschön fürs Bilder machen.

Wir starten nun ins nächste Sportjahr und sind für jeden, der dazu kommt dankbar. Es geht wieder los am 18.08.2016, donnerstags halb 3-Sport frei.

Es grüßt Euch herzlich

Eure Ingrid Wallstein

Einladung zum Seniorennachmittag

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, den **07.09.2016**, um **14:30 Uhr** ins Bürgerhaus in Ifta recht herzlich ein.

Firma Schindewolf und Schneider wird einen Vortrag über medizinische Hilfsmittel halten. Außerdem werden die Kinder der Kinderarche Lindenbaum diesen Nachmittag mit gestalten. Natürlich gibt es auch wie immer Kaffee und Kuchen.

Petra Schmager und Kristina Siegmund
Seniorenbetreuung

Dies und das

Spruch der Woche

Denken ist wundervoll,
aber noch wundervoller ist das Erlebnis.

Oscar Wilde



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich und kann zum Preis von 3,50 € (vierteljährlich) + Porto beim Verlag abonniert werden. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.

Krauthausen

Vereine und Verbände



DOPPELT LEBEN RETTEN!

in Krauthausen

Dienstag, 23. August 2016

von 16:30 bis 19:30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus

Oberstraße 50

Blut- & Stammzellspender werden!

Werden auch Sie Blutspender! Mit Ihrer Blutspende helfen Sie Menschen in Not!
Vielleicht bringen Sie sogar Freunde oder Bekannte mit zum Blutspendetermin!
Werden Sie Lebensretter – denn Blutspenden lohnt sich!
Reichhaltiger Spenderimbiss, kostenfreie Blutgruppenbestimmung,
persönlicher Unfallhilfe- & Blutspenderpass, Gesundheitscheck zu jeder Blutspende,
regelmäßige Aktionen und viele weitere Überraschungen warten auf Sie.
Blutspenderpass und Personaldokument (mit Lichtbild) nicht vergesst!

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda

Am Kirchberg 8

Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293

E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“

(Jesaja 42, 3)

Im Namen unserer Kirchgemeinden grüßen wir Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Gottesdienste

Sonntag, 14. August

09.30 Uhr Berka

11.00 Uhr Bischofroda

Donnerstag, 18. August

12.00 Uhr Berka Gottesdienst zum Schulbeginn

Am 21. und 28. August finden keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 4. September

14.00 Uhr Bischofroda

Christliche Kinderstunde

Jeden Mittwoch (außer an Feiertagen und in den Schulferien) um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda.

Die erste Kinderstunde nach den Sommerferien ist am 24. August.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Gemeindeglieder aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!

Ebenshausen**Veranstaltungen**

Traktortreffen in Ebenshausen mit Joon Wolfsberg Band



Das bereits zur festen Größe im Veranstaltungskalender gewordene Preisackern in Ebenshausen kann in diesem Jahr nicht in der gewohnten Form stattfinden. Aufgrund der festgelegten Fruchtfolge steht kein geeignetes Feld für den Pflügettbewerb zur Verfügung. Die Veranstalter lassen es sich trotzdem nicht nehmen, anstatt des Preisackerns ein Traktortreffen zu organisieren.

Das Traktortreffen findet am Samstag, den 3. September 2016 auf dem Anger (Werrastraße) in Ebenshausen statt.

Ab 11:00 Uhr können die ausgestellten Traktoren sowie die historische Lanz Dreschmaschine von Uwe Nowatzky unter der Linden bewundert werden. Um 14:00 Uhr erfolgt der Umzug aller Traktoren durch Ebenshausen. Anschließend finden verschiedene Wettbewerbe (Geschicklichkeitsfahren, Traktor Ziehen, Gummistiefel Weitwurf, Bierkästen-Stapeln, Bagger Basketball und Strohballen Wettrollen) statt. Ab 21:00 Uhr rockt die Erfurterin Joon Wolfsberg mit ihrer Band den Anger.

Alle Traktorfans sind herzlich zur Teilnahme am Umzug sowie am Geschicklichkeitsfahren eingeladen. Auch können die Dieselrosse ausgestellt werden. Für Rückfragen stehen Arne Harseim (Tel.: 0173 5621163) und Steffen Thomas (Tel.: 0151 20316387) gerne zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Informationen und Bilder der vergangenen Jahre findest Du unter www.preisackern.de.vu

L. Harseim

Lauterbach**Vereine und Verbände**

Countryfest auf dem Harsberg



in

Lauterbach/Thür. 02.09 bis 04.09.16

Freitag : Live Musik mit „Cool Country“

Samstag : Live Musik mit

„The Forgotten Sons of Ben Cartwright“

Sonntag : Countryfrühstück

natürlich auch wieder mit Rührei

Es laden ein: Die Harsberger Country Freunde

weitere Infos unter www.harsbergz.de

Mihla**Kirchliche Nachrichten**

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla

Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):

0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschten. (Jes 42,3)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchgemeinden Lauterbach und Mihla!

Sonntag, 14. August

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach mit Hl. Abendmahl

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 21. August

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla

11.45 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach, anschließend Parkfest! Herzliche Einladung! (Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.)

Gemeindenachmittage:

Lauterbach, Dienstag 16. August, 14.30 Uhr Gemeindesaal
Mihla, Donnerstag 15. September, 14.30 Uhr Turmsaal Kirche

Anmeldung zur Konfirmation und zum Vorkonfirmandenunterricht (Lauterbach und Mihla)

Die Schülerinnen und Schüler, die jetzt in die 7. Klasse kommen, werden gebeten, sich mit Name, Adresse und Tel. Nr. im Pfarramt (Zettelchen im Briefkasten, E-Mail) anzumelden.

Wer noch nicht getauft ist, kann vor der Konfirmation noch getauft werden.

Termine: Konfirmandengottesdienst (Prüfung): 25. 3. 2018, 10.00 Uhr Kirche Lauterbach; Konfirmation 8. April 2018, 10.00 Uhr Kirche Mihla

Zur ersten Konfirmandenstunde erfolgt eine schriftliche Einladung. Der Unterricht findet in der Regel mittwochs am Nachmittag statt.

Kreiserntedankfest am 2. Oktober in Mihla

Schon heute ergeht die herzliche Bitte, Erntegaben für die Ausschmückung des Erntedankfestes am ersten Oktobersonntag zur Verfügung zu stellen bzw. bis dahin aufzuheben. Ein konkreter Aufruf zur Abgabe erfolgt dann in der Woche vor dem Fest.

Gaby Albrecht

2. September 2016, 19.00 Uhr
St.-Martins-Kirche Mihla

Karten im Vorverkauf 25,00 EUR (CPR Mode und Geschenke Mihla, Schornstr. 2A; Pfarramt)

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!



Die Gemeindeglieder aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

Kindergarten „Harsbergknirpse“

„Hurra ich bin ein Schulkind...“,

nun ist es endlich soweit. In diesem Jahr freuen sich Linda, Marie, Lina, Elias, Jaime und Louis vom Lauterbacher Kindergarten auf ihre Einschulung.

In fast fünf Jahren Kindergartenzeit haben wir euch begleiten dürfen und lieb gewonnen. Da fällt der Abschied nicht leicht. Auf viele gemeinsame Erlebnisse können wir zurück blicken, die euch an eine schöne Zeit bei den Harsbergknirpsen erinnern sollen. So waren die vergangenen Wochen und Monate noch einmal vollgepackt mit tollen Ausflügen und Wanderungen, schönen Festen und Feiern.

Erinnert ihr euch noch an unseren Kinderkonzertbesuch in Gotha oder die Fahrt nach Erfurt zum Kinderkanal? Unvergessen bleibt sicher auch der Besuch im Eisenacher Krankenhaus oder der bei der Feuerwache. Faszinierend war euer großer Auftritt im Projektzirkus mit all den anderen Kindern. Mit euren Omas und Opas erlebten wir einen märchenhaften Nachmittag.

Ein besonderer Höhepunkt war die Abschlussfeier vom Kindergarten. Die Eltern der Schulanfänger und Erzieherin Mandy hatten dieses Ereignis gut vorbereitet. Mit einem alten Lanz-Bulldog wurden die Kinder mit einer Fahrt ins Grüne überrascht. Ziel war Börner's Wanderhütte, wo gemeinsam mit Eltern und Erzieherinnen dann gefeiert wurde. Bei der Suche nach dem Märchenschatz und Erkundungstouren auf dem Bauernhof, bei Spiel,

Spaß und gemütlichem Beisammensein verging die Zeit wie im Flug. Nach dem guten Abendessen wanderten alle vom Mihalischen Tal zurück zum Lauterbacher Kindergarten. Dort wartete bereits die nächste Überraschung auf unsere Schulanfänger. Mit einem tollen Feuerwerk bei dem am Ende eine riesige bunte Zuckertüte entzündet wurde, brachte Pyrotechniker Thomas Zöllner, Papa von Schulanfänger Jaime, alle Zuschauer zum Staunen. Noch beeindruckt von den vielen schönen Erlebnissen, aber auch erschöpft vom langen Tag waren dann alle recht schnell eingeschlafen. Mit der Übernachtung im Kindergarten und einem leckeren Frühstück am nächsten Morgen endete eine schöne und unvergessene Abschlussfeier.

Ein letztes Highlight war schließlich das Zuckertütenfest und die Verabschiedung unserer Schulanfänger. Bei einer Wanderung zum Bischofrodaer Spielplatz waren wir auf der Suche nach dem Zuckertütenbaum. Der schöne Spielplatz lud zum Spielen und Toben, zum Verweilen und Picknicken ein. Am Ende unserer Wanderung entdeckten unsere Kinder dann viele, viele kleine Zuckertüten und sechs Große. Alle waren glücklich.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Beteiligten, die unsere Vorhaben unterstützten und mithalfen. Ein besonderes Dankeschön an die Eltern unserer Schulanfänger für die jahrelange gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Unsere Schulanfänger wünschen wir einen guten Start und viel Freude beim Lernen. Vergesst uns nicht!

Eure Harsbergknirpse und Erzieherinnen



Kita „Cuxhofwichtel“

Bewegungsfest

Am **Samstag, den 20.08.16**

findet unser diesjähriges Bewegungsfest, bei dem Groß und Klein aktiv sein werden, statt. Das Besondere dieses Jahr: Im Rahmen des Projektes „Kinder im Straßenverkehr“ wird ein Aktionstag im Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht bei unserem Fest durchgeführt. Die Freude am Aktiv sein, Spaß bei Eltern-Kind Aktionen, Info's über Kinder im Straßenverkehr und allerhand bewegungsreicher Stationen stehen an diesem Tag im Vordergrund!

Beginn: 09.00 Uhr auf dem Sportplatz in Mihla!

Mit verschiedenen Eltern-Kind-Aktivitäten treten wir in einen sportlichen Wettstreit.

Alle Sportler erwartet:

Fitness Tanz mit Ramona Zuwuse Fitness-Bar, Rollerparcours, Fühlpfad, Bewegungsparcour, Sichthaus / um die Wichtigkeit reflektierender Kleidung zu demonstrieren, Infostand Verkehrswacht, Hüpfburg, Musik mit Andre Pöpel, frische Getränke, Bratwürstchen ...

Wir freuen uns mit unseren Kindern auf einen sonnigen, lehrreichen und besonders spaßigen Sportvormittag!

Es sind alle - auch ehemalige Kinder & Familien unserer Kita - Herzlich willkommen!

Das Team und das Elternaktiv der Kita „Cuxhofwichtel“



- Trotzdem gibt es viele Leerstände an Gebäuden, allein im historischen Zentrum etwa 30 Gebäude
- Die im Ort vorhandene Infrastruktur bildet eine solide Grundlage für weitere Entwicklungen. Als negativer Schwerpunkt wurde die Verkehrsbelastung heraus gearbeitet.
- Bemerkenswert ist das dörfliche Leben, vor allem auf Grundlage der Vereinstätigkeiten
- Tourismus und Anbindung an das Werratal und den Nationalpark Hainich bieten gute Voraussetzungen für zukünftige Entwicklungen.

Diese wenigen Aussagen können im abschließenden Dokument um viele weitere Feststellungen ergänzt werden. Sie bilden die Grundlage für die Erstellung einer optimalen Zukunftsstrategie der Gemeinde, der Hauptaufgabe des ISEKs. Zudem wird das Konzept die inzwischen allgemein geforderte Grundlage sein um auch zukünftig Fördermittel nutzen zu können, ohne klare städtebauliche Aussagen und Orientierungen wird das Land Thüringen vor dem Hintergrund der immer mehr abschmelzenden Förderprogramme Gemeinde nicht mehr beteiligen!

Am Ende wurde ein Leitbild für die Zukünftige Entwicklung erarbeitet. Dessen Schwerpunkte sind:

- Erhalt und Aufwertung des historischen Ortskerns
- Entwicklung und Verbesserung der Verbindung Natur und Siedlungsraum
- Erhalt und Entwicklung als lebenswerter Wohnstandort
- Erhalt und Entwicklung als Arbeits- und Gewerbestandort
- Tourismus als Katalysator der Gemeindentwicklung
- Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit

Diese Grundpositionen des Leitbildes wurden in intensiver Diskussion mit einer vielschichtigen Aufgabenermittlung und konkreten Zielstellungen hintersetzt, die nun die Grundlage für alle zukünftigen Entwicklungen und Planungen darstellen.

Der Gemeinderat soll im September über dieses Gesamtkonzept des ISEKs diskutieren und beschließen. Dann werden die Ergebnisse öffentlich gemacht, ehe sie als Arbeitsgrundlage der Gemeinde auch an die Landesregierung verschickt werden. Der Bürgermeister dankte in der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit!

Einige Aussagen zur Gebäudesituation:

	Baulücken	Leerstehende Gebäude	Gebäudebrachen
Baumengruppe I (Zentrale Stadt)	5	21	10
Mihla außerhalb SO	21	8	2
Büchsenau	-	2	-
Gesamt	26	31	12

Ort	Ein- und Zweifamilienhäuser	Ein- und Zweifamilienhäuser, vereinzelt Mehrfamilienhäuser	MH	MH	MH
Gesamt	1.117	1.009	76	6,8%	
Baumengruppe I (Zentrale Stadt)	334	300	34	10%	
Mihla außerhalb SO	783	709	42	5,4%	

Neuigkeiten aus Mihla

Arbeitsgruppe beriet abschließend über das ISEK (Integrierte Stadtentwicklungskonzept)

Bereits zu fünf Arbeitstagen trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe „ISEK“ im Mihlaer Rathaus. Neben den Fachplanern hatte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe berufen, zu der neben Gemeinderäten Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zählen.

Nach über einem Jahr intensiver Diskussionen und immer wieder neu betrachteten Sichten konnte nun die Arbeitsgruppe abschließend beraten. Eine dicke Auswertungsmappe ist entstanden, die nun dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden soll. Danach ist eine öffentliche Vorstellung im Rahmen einer Einwohnerversammlung geplant.

Worum geht es?

Räumlich integrierte, ressort- und aktorsübergreifende Entwicklungskonzepte sind das zentrale Instrument für die Umsetzung der Fördermaßnahmen im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Sie sind das Ergebnis eines kooperativen Planungsprozesses.

Das klingt sehr wissenschaftlich. Im Rahmen des ISEKs wurde der Istzustand der Gemeinde Mihla unter Berücksichtigung aller wichtigen Parameter ermittelt.

Die dabei gewonnenen Aussagen sind die Grundlage für die Erarbeitung von Planungszielen für die Zukunft.

Die Aussagen sind sehr interessant:

- Mihla ist ein Einpendlerort
- Die Gemeinde ist wirtschaftlich sehr stabil aufgestellt und ein regionales Zentrum
- Trotzdem hat die Gemeinde in den letzten 25 Jahren über 600 Einwohner verloren
- Zurzeit stabilisieren sich die Einwohnerzahlen

- Ortschronist -

Schule beginnt!

Nach beinahe sieben Wochen Sommerferien beginnt am 11. August wieder die Schule. Zugegeben, so richtig Sommer war eigentlich nie. Vielleicht hängt es ja wirklich mit dem Schaltjahr zusammen, wie die Älteren behaupten?



Der Schulbeginn fordert zu mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr auf. In unserer Ortslage sind durch die Gemeinde vor den Bushaltestellen gelbe Hinweisschilder aufgestellt worden, die alle Autofahrer darauf aufmerksam machen sollen: An den Bushaltestellen ist mit Kindern zu rechnen, also entsprechend fahren!

- Ortschronist -

Geschäftsumzug Kosmetikstudio

Vor einigen Wochen eröffnete Frau Sina Rödiger in der ehemaligen Arztpraxis Dr. Jordan ihr Kosmetikstudio. Zur Eröffnung kamen viele Gäste. Zum gelungenen Eröffnungsfest sowie den zahlreichen Spenden für das Mihlaer Freibad schreibt Frau Rödiger:



Ich möchte mich bei all meinen Kunden, Handwerkern, fleißigen Helfern, meiner Mitarbeiterin und vor allem meiner Familie bedanken, die meinen Eröffnungstag zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben. Der große Zuspruch, der mit zuteil wurde, war überwältigend.



Zu den Gästen gehörte am späteren Abend auch der bekannte Komiker Martin Schneider.

Besonderer Dank gilt meinen Gästen, mit deren Hilfe eine Spende an den Förderverein des Mihlaer Schwimmbades übergeben werden konnte.

*Lieben Dank
Ihre Sina Rödiger*

- Ortschronist -

Vom Baugeschehen

Kompliziertes Bitumenfahren

Nicht ganz leicht war das Fahren der Bitumendecke auf dem Mihlaer Eisfeld. Die Enge der Straße zwang die Bauarbeiter dazu, all ihr Können zum Einsatz zu bringen. Zudem spielte das Wetter nicht gut mit, so dass bei anhaltendem Dauerregen an einem Tag das Fahren der Deckschicht unterbrochen werden musste.

Aber nun ist alles geschafft. Nur noch einige Restarbeiten stehen an. Die Gemeinde hat inzwischen die Baufirmen, Planer und alle Anwohner zu einem Straßenfest anlässlich des Abschlusses der Baumaßnahme eingeladen.



Baubeginn am Sorgaer Weg

Die Bagger arbeiten nun auch auf dem Sorgaer Weg in Mihla. Hier werden auf gut drei Kilometer Länge der neuer Abwasserkanal eingebaut und die Wegeoberfläche mit einer Bitumendecke versehen. Gleichzeitig wird die Oberflächenentwässerung reguliert.

Die Baumaßnahme war von der Gemeinde beim Flurneuordnungsamt zur Förderung angemeldet worden und wurde bereits im letzten Jahr positiv beschieden. Mit diesen Förderungen wird die Infrastruktur für die Landwirtschaft verbessert.

Der Baubeginn hatte sich um einige Monate verzögert, da der Abfallentsorgungsverband zusätzlich eine neue Abwasserleitung für die Mülldeponie einbauen lässt.

Als Bauzeit für beide Baumaßnahmen, die kostensparend gemeinsam ausgeschrieben und vergeben wurden, sind etwa drei Monate angesetzt.



- Ortschronist -

Vereine und Verbände

25 Jahre Heimat- und Trachtenverein Oberdorla

Der Oberdorlaer Verein feiere das Jubiläum ausgiebig. Mit dabei waren die Trachtenfrauen des Mihlaer Heimatvereins, die seit einigen Jahren in guter Freundschaft mit den Oberdorlaern schon so manche gemeinsame Veranstaltung durchgeführt und besucht haben.

Die Mihlaer traten in ihrer Tracht auf und erfreuten das Publikum auch mit einigen in Mundart vorgetragenen Gedichten und Dialogen.

- Heimatverein Mihla -



Die Mihlaer auf dem Anger in Oberdorla.

Einladung an alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Vereins „Förderverein Rotes Schloss e.V.“

für Freitag, den 26. August 2016
um 19.30 Uhr in das Bürgerhaus
„Goldene Aue“ in
Mihla, Bahnhofstraße 22



Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes zur Entwicklung des Vereins, zum Stand der Einschreibung in das Amtsgericht und beim Finanzamt sowie zu bisherigen Maßnahmen
 2. Diskussion
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
 5. Neuwahl des Vorstandes
Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer sowie Beisitzern. Er wird für drei Jahre gewählt
 6. Diskussion zum Arbeitsplan 2017, weitere Maßnahmen
 7. Sonstiges
- Wir bitten darum, die Teilnahme unbedingt zu ermöglichen!

Mihla, am 5. August 2016

Kevin Sülzner startete bei den Deutschen Meisterschaften im Feuerwehrkampfspor in Rostock

Nötig ist ein hartes körperliches Training. Dazu müssen Kampfgeist, Willen und natürlich auch die technischen Kenntnisse kommen. Das alles konnte Kamerad Kevin Sülzner nun zum wiederholten Male aufbringen, als er mit seinem Vater und Trainer Uwe mit einer Auswahl aus Thüringen an den Deutschen Meisterschaften in Rostock im Feuerwehrkampfspor teilnahm. 130 Mannschaften aus ganz Deutschland sowie Gastmannschaften aus Luxemburg, Niederösterreich und der Steiermark traten in Rostock an. Auf dem Programm standen Disziplinen wie Hakenleitersteigen, Löschanriff und Feuerwehrstafette.



Kevin und Uwe Sülzner mit ihrer Mannschaft.



Ein blick in das Wettkampfgesehen.

Kevin Sülzner, bereits mehrfach zu Meisterschaften und Olympischen Spielen erfolgreich unterwegs, konnte gute Leistungen erzielen und gehörte zu den besten Starten in seiner Disziplin. Die Möglichkeit, auch an der nächsten Olympiade 2017 teilzunehmen, hielt sich der Mihlaer Sportler offen. Herzlichen Glückwunsch!

- Ortschronist -

VDSF OG Mihla e.V.

Einladung Schnupperangeln für Kinder am 20. August 2016

Der Mihlaer Angelverein lädt zum Schnupperangeln an die Kiesgrube auf dem Sand ein.
Es gibt einen kurzen Einführungskurs „Theorie“ über die heimischen Fischarten, die Fangmethoden sowie Hinweise zum weidgerechten Behandeln von gefangenen Fischen. Daran anschließend kann sich jeder, auch ohne Angelschein, in der „Praxis“ unter fachlicher Anleitung von erfahren Anglern versuchen.
Die Angelausrüstung für den Tag, Angelköder, Essen und Getränke werden vom Verein gestellt.
Es sind alle Familien mit Kindern und Jugendliche, welche schon immer mal das Angeln ausprobieren wollten herzlich eingeladen!
Beginn: 9.00 Uhr an der Angelhütte auf dem Sand in Mihla
Ende: nachmittags
Der Vorstand

Spende an den Schwimmbadverein

In dieser nicht gerade üppigen Zeit für das Mihlaer Freibad konnte sich der Förderverein über eine Spende freuen:
Frau Sina Rödiger hatte vor einigen Wochen auf dem Mihlaer Rathaushof ihren eigenen Kosmetiksalon eröffnen können. Für die damalige Einladung zur Geschäftseröffnung an neuem Standort hatte Sina Rödiger darum gebeten, anstatt der üblichen Blumen eine Spende für den Förderverein des Mihlaer Bades zu geben. Eine tolle Idee und viele der Gäste kamen der Bitte nach.



Nun war es soweit, gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Sandy Wolfram übergab sie das auf diesem Weg gespendete Geld, immerhin 595 EUR, an Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, der als Vorstandsmitglied im Schwimmbadverein mitwirkt. Vielen Dank an Frau Rödiger und an alle Spender, natürlich ganz besonders im Namen von Frau Rödiger!

- Ortschronist -

Historisches

Bauliche Besonderheiten in Mihla:

Heute - Fachwerkhäuser Teil 1

Der Ort Mihla ist reich an historischer Fachwerkssubstanz. Zwar wurden in den letzten 80 Jahren viele alte Fachwerkhäuser abgerissen oder völlig umgebaut, aber noch immer ist sehr viel an Bausubstanz erhalten. Diese Häuser stehen heute unter Denkmalschutz und sind zudem durch die Rahmenrichtlinie der Gemeinde für die Stadtkernsanierung zusätzlich geschützt.

Schon die Baukundler Lehfeldt und Voss berichteten in ihrem Standardwerk „Die Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens“ über die Mihlaer Fachwerkbauten. Sie nannten damals das Hölzerkopfhäuser, die Fachwerkhäuser Meng, Moseberg, Schuchardt, Cott und Böttger, aber auch das Pfarrhaus. Diese Fachwerkhäuser, die Liste ließe sich noch heute weiter ergänzen, bestachen durch ihre baulichen Besonderheiten, ihre Inschriften und Balkengestaltung, oder einfach durch ihre Farbgebung und schlichte Schönheit. Dies gilt uneingeschränkt auch noch heute! Man kann dankbar sein, wenn die Eigentümer den Wert dieser Gebäude erkannt haben und sich mit privaten Mitteln an die Sanierung und den Erhalt der Gebäude machen.

Einige besonders interessante historische Gebäude aus Mihla wollen wir in den nächsten Ausgaben der Zeitung vorstellen.



Wohnhaus Meng in Mihla auf einer Aufnahme um 1900. Die unregelmäßig gebogenen Wandstreben im Giebelbereich lassen auf eine Umbauzeit um 1670 schließen.



Das liebevoll sanierte Fachwerkhaus im Sommer 2016.

Das Wohnhaus der Familie Meng, unweit des früheren „Marktores“ in der Befestigungsanlage gelegen und in direkter Nachbarschaft zum Standort des Gasthofes der „Schwarzen Herberge“, später „Mohren“ genannt, wurde vermutlich in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in der heutigen Form erbaut. Dies können die Fachleute anhand der im Giebelbereich festgestellten unregelmäßig gebogenen Wandstreben ableiten. Dieser Wohnplatz gehörte sicher früher zu den repräsentativen Siedelstätten im Ort.

- Ortschronist -

Die Mihlaer Glocke von 1516 und ihre Inschrift (Teil III und Schluß)

Frank-Bernhard Müller (Leipzig)

In drei Teilen wird eine Zusammenfassung des Aufsatzes aus den „Mihlaer Glockengeschichten“ gegeben - für alle, die das von Rainer Lämmerhirt herausgegebene Büchlein noch nicht besitzen. Literaturhinweise, in den Glockengeschichten in die Fußnoten verbannt, sind sparsam eingefügt.

Weitere Dokumente zur Entschlüsselung der Glockeninschrift

Der zweite Teil endet mit dem Hinweis auf eine im Landeskirchenarchiv Eisenach vorhandene handschriftliche undatierte **Pfarrstellenliste Mihla**. Unter **Mihla (Eisenach Land)** verzeichnet sie nach **1519 Joh. Riemenschneider** als **1) N. N. Reichard [nach Himmel ca. a. 1495 Er Richhardus] Reinhard aus Creuzburg**. Gehen wir den drei Hinweise nach, die der Schreiber im Kopf des Blattes der Nr. 1 - also **Reinhard aus Creuzburg** - nebeneinandergesetzt hinzugesetzt hat.

- **Erster Hinweis: Beck III, 1, 453** ist das Kürzel für August Beck, *Geschichte des gothaischen Landes*, Band III, Geschichte der Landstädte, Marktflücken und Dörfer. Teil I. Altenbergen-Mechterstedt, Gotha 1875, S. 453. Bei Lauterbach, dem **Filialdorf von dem sachsen-weimarischen Orte Mihla**, ist eine Liste der **Pfarrer seit der Reformation** angefügt, sie beginnt mit dem Eintrag **N. N. Reichard 1519**.
- **Zweiter Hinweis: Heimatgl. Mihla 1937 April** verweist auf die **Heimatglocken der Gemeinde Mihla-Lauterbach, Monatsblatt des Vereins Thüringer Evangelisches Sonntagblatt, April 1937**. Ein kleiner Beitrag **Die Mihlaer Pfarrer seit der Reformation** wertet eine im Pfarrarchiv befindliche **Aufstellung sämtlicher Pfarrer, die seit der Reformation in Mihla gewirkt haben**, aus: **Das Verzeichnis nennt 27 Namen, unter denen sich eine ganze Reihe bekannter Persönlichkeiten befinden. Den Uebergang von Katholizismus erlebte Johann Riemenschneider, der bis zum Jahre 1519 in Mihla wirkte. Als erster lutherischer Pfarrer ist der aus Creuzburg stammende Reinhardt anzusehen, dem die Pfarrer Johann Isengart und Christoph Cotta folgten**. Verfasser dieses Beitrages ist der Großvater des jetzigen Ortspfarrers Georg-Martin Hoffmann, der im Ort sehr beliebte Pfarrer Karl Hoffmann.
- **Dritter Hinweis:** Er ist etwas rätselhaft. Die Notiz **Pfarrerreg. 1615** stammt von Moritz Mitzenheim, der ab 1939 in Mihla Pfarrer Karl Hoffmann vertrat. In diesen Jahren hat Mitzenheim Zeit gefunden, die Kirchenbücher der Gemeinde zu studieren. Seine Kurznotiz unter der Pfarrerliste für Mihla und Lauterbach (**cf. die nebenstehenden Bemerkungen u. Berichtigungen**) eröffnet eine Reihe von Einträgen. Seine **Bemerkungen und Berichtigungen zu nebenstehendem Pfarrerverzeichnis** beginnen mit der Anmerkung zu **2 Reinhardt aus Creuzburg 1519. Lutherisch** aus der Pfarrerliste: **zu 2) Joh. Himmel nennt im Pfarregister ministerii Isenacensis als ersten ev. Pfarrer von Mihla: Er Richardus de Creutzburg und fügt hinzu: circa annum 95**. Der Eisenacher Johannes Himmel war ein fleißiger Sammler geschichtlicher Notizen, die das kirchliche und geistliche, das Schul- und städtische Wesen Eisenachs betrafen. Die Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek Weimar verwahrt ein **Exzerpt jener Handschrift**, auf die sich Mitzenheim bezieht. Himmels **Priester-Katalog** hat Ludwig Preller fein säuberlich in seinen handschriftlichen **Katalog der Handschriften der Großherzoglichen Bibliothek** eingetragen, Genaueres ist dort aber leider nicht zu erfahren. Das fünf Blätter umfassende Exzerpt

trägt die Überschrift **Excerpta aus Joh. Himmeli archidiacon. Isn. Pfarr Register des Ministerii Isenacensis, welches in grauen geschriebenen pergament gebunden u. etwa 2. Finger dick ist, u. lieget solches in der Eisenach. Superintendentur, welches 1626 geschrieben.** Es liegt in der Natur der Sache, dass sich im Exzerpt die Notizen zum Mihlaer Pfarrer **Richardus de Creutzburg** nicht finden konnten, der **Bericht von Pfarr Leud p. 59** ist sehr knapp. Aus dem Landeskirchenarchiv Eisenach gab es zum Verbleib der Handschrift (**u. lieget solches in der Eisenach. Superintendentur**) die Auskunft, dass sie sich nicht in den Beständen befindet. Möglicherweise gehört sie zum historischen Eisenacher Ephoralbestand, der sich aktuell in der Georgenkirche befindet. Die Übernahme des gegenwärtig nicht zur Nutzung zur Verfügung stehenden Bestandes in das Landeskirchenarchiv ist für 2016 vorgesehen. Funkhänel weiß 1855: [...] **noch sind zwei Manuscripte von ihm vorhanden, [...]. Das eine ist das Kirchenbuch des Ministerii in Eisenach, und ein kleineres [...].** Das **Kirchenbuch des Ministerii Eisenach** (Rotes Kirchenbuch), vom Stadtarchiv Eisenach am 23. Oktober 1956 aus der Carl-Alexander-Bibliothek übernommen, enthält auch nicht die besagte Handschrift.

Schlussfolgerungen und Ergebnisse

Aus drei kopialen Überlieferungen der Glockeninschrift bei Wilhelm Rein **reinhardo crocebergh** (1861), Georg Voss **reinhardo cruceburgk** (1915) und Schmidt **reinhardo cruceburgk** (2001) sowie zehn schriftlichen, teils handschriftlichen Zeugnissen des Namens aus dem Visitationsprotokoll (Verschaffung zu Mila) **alten pfarrer, Ern Reichhardenn / Creutzburg, Er Reichhart** und **Ern, / Reichharden Creutzburg** (1533), dem Brief von Justus Menius **Er Reichart Creutzburg** (1548), der Pfarrerverliste in der Kirchenchronik Mihla **Reinhard, von Creutzburg ist anno 1519** (1817), bei August Beck **N. N. Reichard 1519** (1875), Karl Hoffmann **Reinhardt** (1937), Moritz Mitzenheim **Reinhardt aus Kreutzburg** bzw. **Er Richhardus de Creutzburg** (1939-1945, Zitat von 1626) und im Pfarrerbuch Thüringen **Reichard** bzw. **Richard aus Creutzburg** (2000) kann sehr behutsam geschlossen werden:

Für die 1516 gegossene Glocke sind Gießer und Gußort nicht bekannt, es konnte auch kein Gießerzeichen entdeckt werden. Vielleicht läßt sich der Meister anhand des Weinblattzweiges am Ende der Inschrift bestimmen. Die Glocke führt inschriftlich den Namen **reichardus cruceborgk**, d. i. **Reichard Creutzburg**. Weist der Name auf einen aus Creutzburg stammenden Mann, von dem es keinen Taufeintrag im Creutzburger Taufregister (geführt ab 1574) gibt, vielleicht ist er auch dort nicht geboren? Über ein Leben und Wirken in Creutzburg ist nichts bekannt. Was ein Studium angeht, das keine formale Voraussetzung für ein Pfarramt war, so sind die Matrikellisten der Universität Erfurt, der damals führenden in Mitteleuropa, eingesehen worden. Ein großer Teil unter Thüringens Pfarrern hat an der Artistenfakultät den niedrigsten akademischen Grad des **Baccalaureus artium** erworben. Das war für das Amt ausreichend, ein Theologiestudium ist zu lang und zu teuer gewesen. Zum Wintersemester **1486** immatrikuliert sich ein **Richardus Crutzburg de Gotha** an der Universität Erfurt. (Abb. 1) Das Bakkalarenregister der Artistenfakultät weist aus, dass **Richardus Cruceburgk de Gotha** im Herbst **1489** zum **baccalaureus artium** promoviert wird. (Abb. 2) Noch haben sich die Personennamen (Taufname, Familienname, Herkunftsname) nicht verfestigt, ihre Schreibweise schwankt und sie knüpfen an Ortsnamen an. Die Schwierigkeiten, Personen sicher zu identifizieren und zuzuordnen, liegen auf der Hand. Desungeachtet: Der aus Gotha stammende **reichardus cruceborgk** ist höchstwahrscheinlich - so die Vermutung von Enno Bünz - mit einem **Richard** zu identifizieren, der in einer Urkunde vom **20. November 1504** als Pfarrer von Mihla (**mandati per me Rich(ardum) dominum in Mila**) genannt wird. (Abb. 3) Wilhelm Reins These, die Glockenguß und Glockeninschrift mit den Herren von Creutzburg (Bischofroda, Berka) in Verbindung bringt, ist damit überholt. Sicherlich kann sie weiter hinterfragt werden. Reinhard(t) war neben Rein(h)old und Reinher im Mittelalter ein beliebter Personennamen. Unser Reichard, d. i. Richard (**kühner Herrscher**), **der der pfar / bis In des Lvi Jahrs regiret** (so im Menius-Brief) hat in diesen Umbruchszeiten seinem Namen alle Ehre gemacht: Aus der Generation vorreformatorischer Geistlicher kommend war er noch der alten Kirche verbunden und hat sich Martin Luthers Reform zugewandt. Und er hat sechsfünfzig lange Jahre gedient; wenn dieses **eine** Zeugnis sich an-

derweitig bestätigen läßt, erhalten wir vielleicht neue Kunde von Pfarrer Reichard (Richard) Creuzburgs Erdenspur - über dieses besondere, schöne epigraphische Zeugnis hinaus.

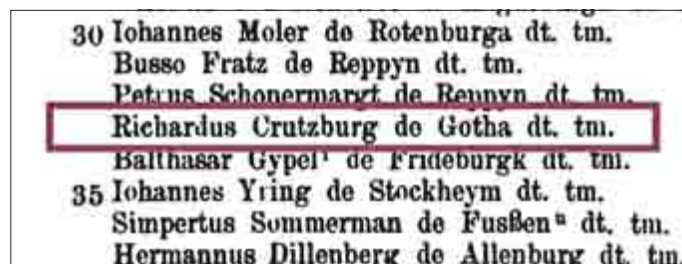


Abb. 1 Acten der Universität Erfurt, Teil I, Halle 1881, S. 414, Zeile 33



Abb. 2 Bakkalarenregister Artistenfakultät Universität Erfurt, Jena 1995, S. 229

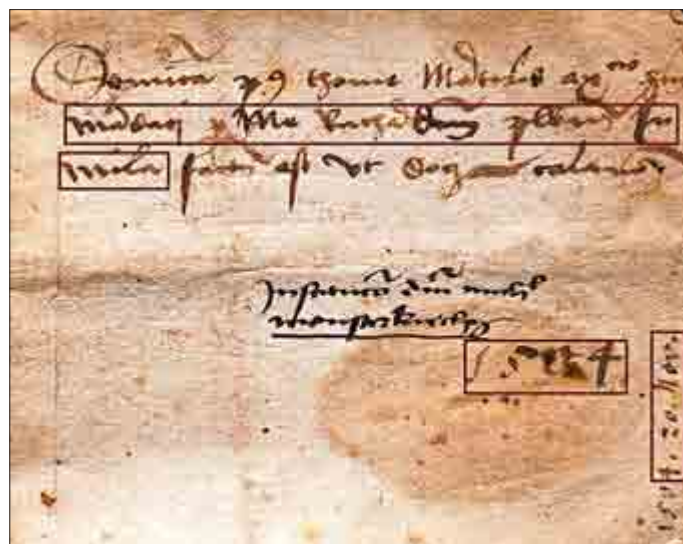


Abb. 3 Sächsisches Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden, 10001 Ältere Urkunden, Nr. 9586

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150

Fax: 036923 / 51538

Internet www.treffurt.de

email: hauptamt@treffurt.de

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale Dienste	Frau Müller	51514 / 5150
Einwohnermeldeamt, Jugend und Kita	Frau König Frau John	51548 51520
Ordnungsamt	Herr Händel	51521
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro und Soziales	Frau Merz	51522
Bauamt, Liegenschaften, und Beitragswesen	Herr Braunholz Frau Schwanz	51527 51541
komm. Einrichtungen, Bürgerhäuser	Frau Schnell	51523
Kämmerei	Frau Kirchner	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau Kleinsteuber	51525
Personalamt	Frau Wallstein	51518
Tourist-Information	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen. Dort befinden sich auch Toilette und kostenfreie, abschließbare Fahrradboxen.

KOBB (Polizei) Herr Kümmel 82056

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache

Bibliothek Frau Roth 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ 51240

Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ 189900

Kindertagesstätte

Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 189901

Evangelische Kindertagesstätte

„Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Hunstock:..... 036923 80356

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schneider 036923 88456

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Biehl:..... 036926 71689

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Treffurt:

Montag..... 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag..... 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

So erreichen Sie unsere Ärzte und Zahnärzte:

Treffurt

Dipl.-med. E. Hohnstein und
FA für Allgemeinmedizin A. Wenda..... 50616
Gemeinschaftspraxis

Dipl.-med. N. und Dipl.-med. K. Welzel 80344

Zahnarztpraxis A. Montag..... 80464

Zahnarztpraxis B. Rieger und K. Cron 50156

Großburschla

Dipl.-med. K. Regenspurger 88287

Zahnarztpraxis M. Weise 88227

Bereitschaftsdienst Zahnärzte 0180-5908077

Informationen

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Treffurt

am: Montag, dem 15. August 2016

um: 19.30 Uhr

im: Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates
3. Gratulationen / Ehrungen
4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2016
hier: öffentlicher Teil
5. Erweiterung und Hinzunahme von Entwicklungsgebieten auf Grundlage des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Treffurt 2030
6. Vor- und Grundkonzeption Landesgartenschau 2024 „Werrabogen“
7. Durchführung einer gemeinsamen Landesgartenschau 2024 „Werrabogen“ mit den Kommunen Mihla und Creuzburg
hier: Willensbekundung der Stadt Treffurt für eine gemeinsame Bewerbung
8. Gebietsreform
9. Anfragen/Anregungen
nicht-öffentlicher Teil:
10. Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2016
11. Auftragsvergabe
12. Grundstücksangelegenheit
13. Grundstücksangelegenheit
14. Grundstücksangelegenheit
15. Auftragsvergabe
16. Anfragen/Anregungen

Michael Reinz
Bürgermeister

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla -

Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am Dienstag, dem 23.08.2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang) in Treffurt durch.

Achtung: Ferienende - Schulbeginn!

Die Sommerferien gehen zu Ende und in wenigen Tagen beginnt wieder die Schule.

Neben den bisherigen Schulkindern werden sich auch viele Schulanfänger auf den Weg zur Schule begeben.

Dieser birgt, aufgrund der unmittelbaren Lage der Grundschule an der Straße, auch Gefahren durch den Straßenverkehr.

Wir bitten an dieser Stelle alle Fahrzeugführer, auch die Radfahrer, um erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme!

Bitte behindern sie auch nicht die Durchfahrt der Schulbusse durch unangemessenes Parken. An der Normannsteinhalle stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Wir bitten sie um gegenseitige Rücksichtnahme.

Ihre Stadtverwaltung
Treffurt

Ministerin Anja Siegesmund besuchte Treffurt

Die erste Etappe ihrer Sommertour führte die Ministerin Anja Siegesmund ins Werratal nach Treffurt. Hintergrund war, sich zu den Themen Hochwasserschutz, Umweltschutz (kein Fracking), Umweltbildung sowie Tourismus auszutauschen. Zunächst besichtigten die Teilnehmer die Kirschplantage, um anschließend einen Abstecher zur Burg Normannstein zu machen. Dort lobte die Ministerin die Barrierefreiheit und verschaffte sich vom Turm einen guten Überblick ins Werratal. Die Dauerausstellung im Turm „Werraburgen über Werrafurten“ und das Restaurant sahen sich alle Beteiligten ebenfalls an. Der Bürgermeister Michel Reinz und Beigeordneter Günter Oßwald konnten über viel Historisches zur Burg, bis hin zu den Investitionen in der Neuzeit berichten. Die Ministerin war sehr angetan von allem Gesehenen und wünschte der Stadt viel Erfolg für die weiteren Maßnahmen und vor allem bei der Erhaltung von dem, was geschaffen wurde. Auf der Werrabrücke wartete der Referatsleiter aus dem Ministerium und für den Hochwasserschutz zuständige Mitarbeiter Herr Diening auf die Delegation. Mit ihm wurden die Hochwasserschwerpunkte der Stadt besprochen. Hierbei handelt es sich um die Auflandung unterhalb der Werrabrücke Treffurt sowie die Problematik in Falken, ebenfalls vor der Werrabrücke. Als Abflusshindernis wird in Falken ein Bahn Pfeiler in der Werra und der Bahndamm im Hochwasserfall angesehen. Herr Diening stellt die Erarbeitung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes innerhalb der nächsten 3 Jahre in Aussicht. Die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) will die Vergabe des Konzeptes noch in diesem Jahr durchführen. In der Erarbeitungsphase werden die Kommunen entlang der Werra mit einbezogen. Im Ergebnis werden geeignete Maßnahmen zum Hochwasserschutz ermittelt und sollen anschließend in die Umsetzung gebracht werden.

Die Besichtigung der Naturparkausstellung im Bürgerhaus fand ebenfalls das Interesse der Ministerin. Hier wurde ein neues Ausstellungsmodul, eine visuelle Kanutour von Creuzburg bis Wanfried, präsentiert. Im Treffurter Rathaus wurden die Themen nochmals ausgewertet und Frau Ministerin Siegesmund trug sich in das „Goldene Buch“ der Stadt mit folgendem Text ein:

„Danke für die zauberhaften Einblicke in die schöne Stadt Treffurt von den Streuobstwiesen über die Burg Normannstein bis hin zur besonderen Altstadtkulisse. Für die weitere nachhaltige Entwicklung alles Gute!“

Ihre Anja Siegesmund



Foto: Nils Fröhlich



Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag

am 14.08.	Herrn Manfred Heerwig in Großburschla	zum 75. Geburtstag
am 15.08.	Frau Irmgard Manegold in Treffurt	zum 85. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Horst Estl in Falken	zum 75. Geburtstag
	Frau Ursula Sauer in Treffurt	zum 90. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Rolf Steinwachs in Großburschla	zum 75. Geburtstag
am 20.08.	Frau Ingeborg Meifarth in Großburschla	zum 85. Geburtstag
am 22.08.	Frau Gerta Schmidt in Treffurt	zum 80. Geburtstag

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!



80. Geburtstag



Am 02. August feierte Frau Anni Wagner aus Falken ihren 80. Geburtstag. Der Bürgermeister Michael Reinz und der Ortsteilbürgermeister Falk Hunstock kamen am Vormittag und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche, viele Freunde, Nachbarn und Kollegen waren ebenfalls da. Frau Wagner hat 2 Kinder, 3 Enkel und 4 Urenkel, sie wohnt gemeinsam mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter mit Familie im Haus, verbringt viel Zeit im Garten und bekocht gern die ganze Familie. Frau Wagner hat

im Kindergarten gearbeitet, dann als Verkäuferin und später im Forst. Die Geburtstagsfeier in kleiner Runde wird am Wochenende stattfinden.

Wir wünschen Frau Wagner weiterhin alles Gute.

Diamantene Hochzeit

Die Eheleute Waltraud und Karl Manegold feierten am 04. August 2016 das Fest der Diamantenen Hochzeit. Der Bürgermeister Michael Reinz besuchte Familie Manegold am Vormittag, um die Glückwünsche der Stadt Treffurt und des Landrates des Wartburgkreises zu überbringen. Die Eheleute Manegold haben 3 Töchter, 6 Enkel und 6 Urenkel.



Sie wohnen alleine in ihrem Haus und verrichten gerne gemeinsam die anfallende Gartenarbeit. Frau Manegold ist gelernte Zigarrenmacherin, hat 43 Jahre in der Zigarrenfabrik in Treffurt gearbeitet, Herr Manegold hat in der Landwirtschaft gelernt, später im Maschinenwerk in Eisenach und im Steinbruch und Betonwerk gearbeitet, bis zum Ruhestand war er ebenfalls in der Zigarrenfabrik beschäftigt.

Geheiratet haben sie in Heyerode, Herr Manegold fuhr immer mit seinem Fahrrad über die „Hoffnung“, um seine Frau zu besuchen.

Die Feier mit der Familie findet am Samstag im „Cafe Normannsteinblick“ statt.

Wir wünschen Familie Manegold weiterhin Gesundheit und noch viele gemeinsame Ehejahre.

80. Geburtstag in Treffurt



Am 04. August 2016 vollendete Frau Rosemarie Manegold in Treffurt ihr 80. Lebensjahr.

Die Geburtstagsgrüße der Stadt und ein kleines Präsent überbrachte Bürgermeister Michael Reinz nachträglich. Ein Geburtstagsständchen gab es von den Kindern aus der Kita „Die kleinen Werraspatzen“.

Frau Manegold hat drei Kinder, sechs Enkel und drei Urenkelkinder. Viele Jahre ihres Arbeitslebens hat sie als Zigarrenmacherin

in der Zifa in Treffurt verbracht und anschließend im Hebezeugewerk gearbeitet.

Frau Manegold versorgt ihren Haushalt noch selbst und bei den Einkäufen hat sie Unterstützung durch ihre Kinder und Enkel.

Gefeiert wurde im Kreise der Familie.

Wir wünschen Frau Manegold weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre
Stadtverwaltung Treffurt

... zur Geburt

Unser heutiges Baby Pia Koch wurde am 10.05.2016 geboren. Wir gratulieren ganz herzlich den Eltern Philipp und Maria Kochaus Falken und wünschen alles Gute!



Die Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Chrischona Gemeinde Großburschla

Anschrift: Goetheweg 11,
99830 Großburschla

Freitag, 19. August
16.00 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 21. August
17.00 Uhr Gottesdienst



Katholische Pfarrgemeinde St. Marien Treffurt



Herr gib Frieden denen, die auf dich hoffen und erweise deine Propheten als zuverlässig. Erhöre das Gebet deines Volkes.

Gottesdienstzeiten und Informationen können Sie im Schaukasten bei der Kath. Kirche, Kirchstr. 11, einsehen.

Ihre Pfarrgemeinde

Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Treffurt

Großburschla - Falken - Schnellmannshausen - Treffurt



Wir laden ein:

Gottesdienste in Falken

Sonntag, 21. August

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28. August

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 4. September

Kein Gottesdienst!

Gemeindeveranstaltungen in Falken

Frauenkreis: Donnerstag, 23. August um 13.30 Uhr

Vorkonfirmanden: Dienstag, 30. August/ 06. September um 17.00 Uhr

Konfirmanden: Montag, 29. August/ 12. September um 17.30 Uhr

Kinderkreis: ab 25. August immer donnerstags um 16.00 Uhr

Gottesdienste in Großburschla

Sonntag, 21. August

14.00 Uhr Kinderfest im Stiftshof

Sonntag, 28. August

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 4. September

Kein Gottesdienst!

Gemeindeveranstaltungen in Großburschla

Bibelkreis: jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im Pfarrsaal

Frauenkreis: Dienstag, 23. August um 14.00 Uhr

Konfirmanden: Montag, 22. August/ 05. September um 17.30 Uhr

Kindergottesdienst: Samstag, 27. August, 16.00 Uhr
Ausflug zum Barfußpfad - bitte Rückmeldung!

Gottesdienste in Schnellmannshausen

Sonntag, 21. August

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28. August

18.00 Uhr Abendgottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Schnellmannshausen

Spielkreis: mittwochs, 16.00 Uhr

Gottesdienste in Treffurt

Sonntag, 21. August

09.30 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 28. August

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 4. September

09.30 Uhr Diamantene Konfirmation

Gemeindeveranstaltungen in Treffurt

Frauenkreis: Mittwoch, 14.09., 19.30 Uhr

Frauenhilfe: Mittwoch, 24.08., 14.30 Uhr

Spielkreis: freitags um 16.00 Uhr

Kirchturmclub: freitags um 15.00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags um 20.00 Uhr

Posaunenchor: donnerstags um 17.30 Uhr

Vorkonfirmanden: Dienstag, 30. August, 16.00 Uhr

Konfirmanden: Dienstag, 30. August, 17.00 Uhr

Kontakt

Treffurt & Schnellmannshausen: Falken & Großburschla:

Pfarrer Torsten Schneider

Kirchplatz 5

99830 Treffurt

036923/80359

Pfarrerinnen Silvia Frank

Pfarrgasse 8

99830 Großburschla

036923/88285

Weitere Hinweise auf Gemeindeveranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-treffurt.de und im Gemeindebrief und Gemeindeblatt.

Veranstaltungen



Samstag, 27.08.2016
3. Fußball-Kirmesturnier
ab 15.00Uhr
Sportplatz Schnellmannshausen

Bratwurst vom Rost



Für Speisen & Getränke ist ausreichend gesorgt.



Es lädt ein, die Kirmesgesellschaft Schnellmannshausen 2016.



FairPlay

Pferdefest in Falken



Samstag, 27. August 2016

16:00 Uhr Geländefahren
 18:00 Uhr Bauernrennen
 gemütliches Beisammensein

Sonntag, 28. August 2016

11:00 Uhr Umzug durchs Dorf
 anschließend Reiterspiele und Hindernisfahren
 (Jeder ist herzlich willkommen - Teilnahme an den Disziplinen auf eigene Verantwortung)
 Showeinlagen
 12:00 Uhr Mittagstisch

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Zelt- und Weidemöglichkeiten sind ausreichend vorhanden

Gemeinsam mit der Laufgruppe auf Stadtkurs

Am Samstag, dem 10. September, ist es wieder soweit. Mit dem 13. Trefffurter Stadtkurs wird ein weiterer Höhepunkt in unserer Stadt ausgetragen.

Mit dem beliebten 300 m Kindergartenlauf, dem Schnupperlauf über 1,7 km, der Mittelstrecke von 5,5 km und dem Hauptlauf über die 10,2 km Laufstrecke ist für jeden sportlich Aktiven etwas dabei.

Neu in diesem Jahr ist der Firmen- oder Gruppenlauf auf der 5,5 km Distanz. Hier können Firmen, Vereine oder andere Gruppen mit mindestens 3 und maximal 5 Teilnehmern an den Start gehen. Der Mannschaftsname kann hierbei frei gewählt werden. Näheres kann man der Ausschreibung unter www.go-timing.de entnehmen.

Die Online-Voranmeldung kann unter der gleichen Adresse bereits getätigt werden.

Auch Nordic-Walker sind herzlich willkommen.

Interessierte Teilnehmer können bereits vorher die Wettkampfstrecken gemeinsam mit Mitgliedern der Trefffurter Laufgruppe kennen lernen.

Dabei wird auf ein rücksichtsvolles Tempo aller Läuferinnen und Läufer geachtet.

Treffpunkt hierfür ist ab dem 17.08. jeden Mittwoch um 17.30 Uhr an der Normannsteinhalle.

Auf rege Teilnahme freut sich die Laufgruppe Trefffurt



Mittelalterliches Lager in Aue

Vom 9. bis 11. September 2016 wird in der Wasserburg Aue/Wanfried ein Trainings-/ Spaßlager für Mittelalteraktive/ Interessierte stattfinden.

Wir werden Einzel- und Gruppenkämpfe mit Einhand- und Stangenwaffen trainieren, bei Bedarf können auch Bogenschiessen und Speerwerfen mit aufgenommen werden.

Wer also Lust und Interesse daran hat, kann entweder vorbeikommen (eigene Schutzausrüstung und Schaukampfwaffen sind mitzubringen - Mindeststandard Helm und Handschuhe) oder auch sein Zelt aufstellen, es muss nicht unbedingt ein authentisches sein!

Wasser, Toiletten und Feuerholz sind vorhanden.

Und wer sich nur mal informieren möchte, Fragen hat oder neugierig ist: kein Problem, dafür haben wir an diesem Wochenende Zeit.

Wer am Lager teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis spätestens Mitte August an, per Mail: vogeley@online.de oder telefonisch: 036923-51177.

Oliver Vogeley



Als Erinnerung überreichten uns die künftigen Erstklässler, gemeinsam mit ihren Familien, ein großes Foto und eine neue Tafel für unser Spielhaus. Letztere wurde in vielen Stunden Handarbeit maßgenau hergestellt und montiert. Herzlichen Dank und alles Gute zum Schulanfang!

Kindertagesstätten

Abschied bei den „Musmännchen“

... Wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende.

In diesem Jahr verabschieden wir uns von Felice, Erik, Robin, Helene und Melina (v. links).



Gut gerüstet beginnt für sie in wenigen Tagen die Schule. Zum Abschied verbrachten wir einen wunderschönen Abend im WILD-KATZENDORF HÜTSCHERODA (Dankeschön an Frau Wilhelm - für die fabelhafte Organisation dieses Abends/ Dankeschön an Frau Groß für die Begleitung!)



... Auch für unsere Praktikantin Anne-Marie Höftmann heißt es Abschied nehmen. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung beginnt für sie der Start ins Berufsleben. Wir bedanken uns ganz herzlich für die geleistete Arbeit in unserem Kindergarten und wünschen dir, liebe Anne-Marie alles Gute für deine berufliche Zukunft.



Die „Kleinen Musmännchen“ und das Erzieherteam

Jugendarbeit

Angebote der Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 15.08. bis 21.08.

Bis zu 400 Euro Förderung für regionale Jugendprojekte

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. lädt Jugendgruppen ein, sich bis zum 26. August 2016 mit eigenen Projektideen um eine Förderung von bis zu EUR 400 zu bewerben. Anfang September werden Vertreter der Projektgruppen in einem Ausschuss selbst entscheiden, welche Projekte gefördert werden sollen. Für Fragen stehe ich natürlich zur Verfügung.

Um förderfähig zu sein, müssen die Projekte folgende Kriterien erfüllen:

- Sie müssen von Jugendlichen ausgehen und von ihnen weitestgehend selbst umgesetzt werden.
- Das gemeinsame Handeln soll im Vordergrund stehen. Reine Anschaffungen sind nicht förderfähig.
- Die Projekte müssen von Gruppen umgesetzt werden, die in der „Planungsregion 1“ der Jugendarbeit im Wartburgkreis beheimatet sind. Diese umfasst: Hörselberg-Hainich, Treffurt, VG Hainich-Werratal, Berka/Werra, eG Marksuhl und Gersungen.
- Sie dürfen keine politische Hetze betreiben oder parteipolitisch motiviert sein.

Die Projektanträge können formlos gestellt werden. Sie sollten nicht mehr als zwei A4-Seiten umfassen und folgende Punkte beinhalten:

- Aussagekräftiger Projekttitle
- Namen und Kontaktdaten des Hauptverantwortlichen
- Namen und Adressen aller weiteren Gruppenmitglieder
- Kurzbeschreibung des Projekts, der Ziele und der Gründe, warum die Gruppe dieses umsetzen will
- Aufstellung der finanziellen Mittel: Wie viele Gelder werden benötigt? Wofür werden die genau benötigt? Woher kommen gegebenenfalls weitere Gelder?

Die Anträge können auf folgenden Wegen eingereicht werden: Persönliche Abgabe bei Jens Hartmann oder Anja Kroppek in den Jugendclubs

- Per Email: jens.hartmann@johanniter.de
- Per Fax: 036926-7109-22
- Per Post: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Westthüringen, Jens Hartmann Klosterstraße 19, 99831 Creuzburg

Die finanziellen Mittel von insgesamt EUR 2000 kommen aus dem Fonds für Jugendforen der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ im Wartburgkreis. Dieser wird gefördert durch das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk Bunt“ sowie durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kontakt zu Jugendkoordinator Jens Hartmann:

Email: jens.hartmann@johanniter.de

Facebook: Jugendclub Treffurt

Mobil: 0162 - 27 55 380

Webseite: jugend.treffurt.de

Betreute Öffnungszeiten der Jugendclubs

Weitere, unbetreute Öffnungszeiten werden durch die Jugendclubs selbst organisiert. Diese werden innerhalb der Nutzergruppe abgesprochen und variieren.

Falken:

Mo. 15:30 bis 18:00 Uhr

Mi. 15:30 bis 18:00 Uhr

Treffurt:

Mo. - geschlossen -

Di. 14:00 bis 19:00 Uhr

Mi. 14:00 bis 19:00 Uhr

Do. 14:00 bis 18:00 Uhr

Fr. 14:00 bis 20:00 Uhr

Großburschla:

Der Club wird nur selbstverwaltet geöffnet.

Arbeitsgruppen:

Jugger: Mo. 15:00 bis 17:00 Uhr (Normannsteinhalle)

Jens Hartmann

Jugendkoordinator, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Vereine und Verbände

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Eisenach e.V.

Wir laden herzlich zum nächsten **Blutspendetermin** am **Montag, dem 22.08.2016 von 16.30 bis 19.00 Uhr** in der Regelschule Treffurt ein.

500 Jahre Schützenverein Treffurt 1516 e.V.

Über drei Tage Geburtstag feiern lässt sich eine Menge berichten. Heute möchten wir mit einigen interessanten und wichtigen Informationen beginnen.

Wenn vom Schützenfest erzählt wird sind die ersten Fragen immer „Wer ist Schützenkönig geworden?“ und „Wer ist Scheibenkönig geworden?“. Diese Fragen lassen sich in diesem Jahr mit einem Namen beantworten, Jörg Grimm, dem es zum zweiten Mal gelang, beide Titel gleichzeitig zu erreichen und sich deshalb „Kaiser“ nennen darf. Den Titel des Scheibenkönigs musste er sich aber durch ein zweifaches Stechen mit Jürgen Hösch hart erkämpfen.

Aus Sicht aller Beteiligten - Veranstalter, Helfer und Gäste - war es eine sehr schöne Geburtstagsfeier, zu deren Gelingen viele beigetragen haben.

Der Schützenverein Treffurt 1516 e.V. möchte sich deshalb ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die den Verein mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

Dank geht auch an alle Helfer:

- den Angelverein, den Carnevalverein und den Sportverein für die Unterstützung bei der Verpflegung,
- dem Gesangverein „Liedertafel“ bei der Ausgestaltung der Feierstunde,
- der Freiwilligen Feuerwehr für die Absicherung beim Festumzug,
- Annemarie Pfeil für die Ausarbeitung der Festrede,
- Karl-Josef Weinrich, der wie jedes Jahr beim Auf- und Abbau des Festzeltes geholfen hat,
- Christiane Ertmer für die Gravur der Orden an der Schützenkette,
- Gudrun Hösch für die Anfertigung der Schützenkette,
- den Frauen der Mitglieder für das Kuchenbacken.

Aber auch bei den Gästen möchte sich der Verein für ihr Erscheinen, ihr „Mitmachen“ und ihre Geduld, die sie am Samstag aufbringen mussten, als sich der Schützenvogel hartnäckig gegen den Abschluss gewehrt hat, bedanken.

Dank geht aber auch an alle Mitglieder die in der letzten Phase der Vorbereitungen viel Zeit und Energie aufgebracht haben.

Bedanken möchten wir uns deshalb auch bei den Angehörigen unserer Mitglieder, die in dieser Zeit viel Verständnis haben mussten.

Uns zu bedanken ist uns sehr wichtig und wir hoffen keinen vergessen zu haben. Aber natürlich sind auch viele andere Sachen zu berichten, was wir in der nächsten Ausgabe des Werratalboten gern tun möchten.

Der Vorstand des Schützenvereins Treffurt 1516 e.V.

Feuerwehren der Stadt Treffurt

Einmal im Jahr lädt die Stadtverwaltung Treffurt alle Feuerwehr-Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen aus allen Stadtteilen zu einem Grillfest ein. Dieses Jahr richtete die Freiwillige Feuerwehr Großburschla das Fest aus. So trafen sich die Kameraden aus den Ortsteilen in Großburschla.

Besonders freute an sich über die Gäste, Bürgermeister Michael Reinz und Stadtbrandmeister Norbert Zimmer. Beide hatten

Grußworte im Gepäck und bedankten sich mit einer kleinen Rede. Gelobt wurde das gemeinsame Miteinander, denn Feiern wie diese sind beliebt und schon länger Tradition. Auch bedankte man sich bei allen Helfern und den fleißigen Händen hinter den Kulissen. Einige Mitglieder der Einsatzabteilung halfen nicht nur beim Zeltaufbau, sondern versorgten die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilungen mit leckeren Spezialitäten vom Grill. Ebenso gilt ein Dankeschön an alle Frauen, die einen Salat zubereitet und bei den Vorbereitungen geholfen haben.

Nach dem Essen sorgte der Posaunenchor für eine gelungene Überraschung. Alte und beliebte Musikstücke erfreuten alle, besonders jedoch, als die Töne vom „Probe-Alarm“ gespielt wurden. Damit hatte wohl kaum einer gerechnet.

Mit kräftigen Beifall dankte man für die Einlage und der Abend nahm seinen Lauf und endete bei bester Stimmung lange nach Einbruch der Dunkelheit.

Diese schöne Tradition wollen alle beibehalten und freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Zur Erinnerung gibt es ein gemeinsames Gruppenfoto.

Freiwillige Feuerwehr Großburschla



JACKEN-FESTIVAL e.V.

Es ist fast so weit, am nächsten Wochenende feiern wir endlich das JACKEN-FESTIVAL. Die Bühne steht bereits, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Für euch nun noch einige Wichtige Hinweise, damit das Festival für uns alle auch ein Fest wird:

Wer möchte, kann direkt neben dem Festival-Gelände einen Platz auf einem Campingplatz reservieren. Frühstück kann selbstverständlich auch dazu gebucht werden. Der Campingplatz wird nicht von uns, sondern vom Pächter selbst betrieben, darum wendet euch bitte für Reservierungen oder weitere Infos direkt an:

Campingplatz Heiko Braunholz

Tel: 01 52 / 33 92 32 15

E-Mail: zelten@jacken-festival.de

GAAAAANZ wichtig für alle Kinder, Jugendlichen und deren Eltern, die unsere Abendveranstaltungen besuchen möchten: Ihr müsst zwingend einen Erziehungsberechtigten oder jemand schriftlich dazu beauftragten dabei haben. Den dazu nötigen Muttizettel und weitere wichtige Infos findet ihr unter www.partyzettel.de zum Download. Achtung! Den Muttizettel müsst ihr in doppelter Ausführung mitbringen!

Black Chamber

Obwohl es die Band „Black Chamber“ seit 2007 eigentlich nicht mehr gab, waren die 5 Musiker aus Treffurt im August 2013 dabei, als bei Marco Jäckle im Garten das erste kleine „Jacken-Festival“ stattfand. Knapp 80 Gäste feierten eine kleine Wiedergeburt der Band. Seitdem sind André, Florian, Marco, Dominik und Christoph bei jedem „Jacken“ dabei. Im letzten Jahr gab es auch erstmals wieder einen neuen Song zu hören.

2016 feiert die Band ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Mit neuen Songs, alten Songs und sicher auch der ein oder anderen Überraschung im Gepäck.



Black Chamber, Freitag 19.08.2016, ca.21:15 Uhr

In letzter Sekunde konnten wir noch eine Band aus Treffurt buchen:

Fredericus - Zeit- (Musik-) Wandler zwischen den Welten. Gestern noch Mittelalter-Mugge, heute mal Neuzeit aber garantiert etwas „Mittel-Altes“.

Mal hart und mal herzlich, mit Sackpfeife und Stromgitarre, das Eine besinnlicher, das Andere rockiger.



Fredericus, Freitag 19.08.2016, ca. 20:30 Uhr

Die Bühne gehört am Samstagnachmittag wieder ganz den Kindern, darüber habe ich bereits geschrieben. Das Programm beginnt um 14:00, das heißt, wenn ihr nichts verpassen wollt, müsst ihr VOR dem Kaffeetrinken hingehen.... Kaffee und Kuchen gibt es dort vom Schulförderverein. Je nach Witterung findet der Verkauf im ehemaligen Café statt! Also nicht gleich am Bratwurststand stehen bleiben, sondern erst Kuchen ,dann Bratwurst...



Auch in diesem Jahr findet wieder ein Luftballonweitflugwettbewerb statt. Wir sind gespannt wie die Flitzebögen, ob der Rekord 152,96 km Bestand haben wird. Gebt alles!!!!

Die Kinder können sich schminken lassen, es gibt coole JACKEN-Tattoos und viele Überraschungen.

Die Jugendfeuerwehr aus Treffurt ist mit einem Infostand vor Ort, mit Plakaten, Feuerwehr-Tattoos, Luftballons, Stundenplänen, Flyern und Feuerwehrbildern zum Ausmalen. Ein Tanklöschfahrzeug wird da sein und ihr könnt versuchen mit einer Kübelspritze Dosen abzuschießen.



Der Kartenvorverkauf endet am Freitag, den 19.08. gegen Mittag. An der Abendkasse gibt es aber noch ausreichend Karten.

Auslegung der neuen Satzung der Jagdgenossenschaft Schnellmannshausen

Die Jagdgenossenschaft Schnellmannshausen hat in ihrer Versammlung am 20. Mai 2016 eine neue Satzung beschlossen (§ 11 Abs. 1 Thüringer Jagdgesetz).

Diese wurde durch die Untere Jagdbehörde des Landratsamtes Wartburgkreis bestätigt.

Die Satzung der Jagdgenossenschaft liegt in der Zeit vom 22.08.16 bis 02.09.16 zur Einsichtnahme öffentlich bei der Stadtverwaltung 99830 Treffurt, Rathausstraße 12 aus.

Karl-Heinz Gast

Vorsitzender der JG Schnellmannshausen

Historisches

Aus Großburschlas Geschichte (94) / Flurhüter

Erhard Stockheim

Wer Hunger hatte, holte sich sein Essen auch manchmal ungenehmigt und heimlich von den Feldern auf denen es dieses gab. Dies war strafbar und wer erwischt wurde, hatte mit drakonischen Strafen zu rechnen. Was aber nicht in jedem Fall Wirkung zeigte. Wem der Magen knurrt, dem sind die Folgen erst einmal egal. Hauptsache satt, dann werden die Folgen schon zu ertragen sein. Um dem Feldfrevler vorzubeugen und ihn möglichst gering zu halten setzten die Dorfgemeinschaften schon recht früh die sogenannten Flurschützen, Flur- oder Feldhüter, zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Wald- und Feld ein. Auch dieser wurden von allen stimmberechtigten Einwohner per Mehrheitsentscheid gewählt. Vor dem zuständigen Land- und Kreisgericht, für Großburschla in Treffurt, dann der Erwählte in seinem Aufgabenbereich vereidigt. Eines der ältesten und vollständig erhaltenen Protokolle einer derartigen Vereidigung ist datiert auf den 30. Juni 1847. Der Schulze Ruhlandt von Großburschla legte dem Amtsgericht einen, am 25. Juni des Jahres zwischen dem Dorfgericht zu Großburschla und dem hiesigen Einwohner, Korbmacher und vormaligen Pionier, jetzt Wehrmann II. Aufgebots Johannes Ewald, als Gemeindediener und Flurschütz abgeschlossen, vom Landratsamt genehmigten und übergebenen Dienstvertrag vor, damit das Gericht den Ewald in diesen Eigenschaften und zugleich zum Waldschütz verpflichten und vereidigen solle.

Der königliche Land- und Stadtrichter Schotte nimmt sich der Sache an. Der Johannes Ewald wird vor einem Meineide gehörig verwart und von ihm dann der abzuleistende Eid abgefor-

dert: „Ich Johannes Ewald schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden einen wahren und leiblichen Eid, daß ich die Felddiebstähle. Holzfrevel und Holzdiebstähle, die Entwendung anderer Waldproducte, die in dem mir zur Aufsicht anvertrauten Revier bezogen werden und zu meiner Kenntniß gelangen mit aller Treue, Wahrheit und Gewissenhaftigkeit anzeigen, und was ich über die Thatumstände des Vergehens und über dessen Urheber und Theilnehmer aus eigener Ansicht wahrgenommen, oder durch fremde Mittheilung erfahren habe, mit genauer Unterscheidung angeben will, das schwöre ich, so wahr mir Gott helfe, durch Jesum Christum zur Seeligkeit. Amen

Der Johannes Ewald hierauf obigen Eid acta corporali (durch eigene Anwesenheit) abgeleistet, womit die Verhandlung geschlossen, vorgelesen, genehmigt und unterschrieben wurde.“

Johannes Ewald war nun eine Amtsperson und besaß polizeiliche Verfügungsgewalt.

Notwendig geworden war seine Anstellung, weil laut einem Schreiben vom 25. Juni 1847 dem vorausgegangen war, „dass der zeitherige Gemeindediener und Feldhüter Adam Schüssler (Schüssler war seit 1836 als Feldhüter verzeichnet und führte anscheinend daneben auch noch den Job als Nachtwächter aus), mit dem ihm bedungenen Lohne nicht mehr zufrieden und deßhalb den Feldhüter Dienst nicht mehr versehen will.“ Die Gemeinde gibt deshalb bekannt:

„1) Der obengedachte Schüssler geht mit dem 1. kommenden Mts. ab oder wird seines Dienstes sowohl als Gemeindediener und Dorfpolizeidiener sowie Nachtwächter entlassen, und übernimmt von da ab der g Ewald den Dienst als Dorfpolizeidiener und Feldhüter, ebenso soll auch der g Ewald von dem Königl. Land und Stadtgericht in Treffurt verpflichtet werden, damit derselbe diejenigen Forstfrevel welche in dem Gemeinde und Privatgehölze von ihm betroffen werden, ebenfalls zur Anzeige zu bringen kann und dieselben bestraft werden.

Der Nachtwächter Dienst geht aber nicht auf den g Ewald über, sondern es wird zum Nachtwächter ein andres taugliches Individuum angenommen und als solcher besoldet werden.

2) Alle bei diesem Amt oder mit demselben verbundenen Dienstleistungen muß der g Ewald pünktlich und gewissenhaft leisten und erfüllen, ohne nur irgend dieserhalb auf Privat Vergütung Anspruch machen zu können.

3) Täglich zweimal und zwar morgens früh und zur Mittagsstunde hat sich der Feld- und Dorf-Polizeidiener beim Schulzen zu melden und dessen Befehle und Anordnungen zu vernehmen und Theilweise in Ausführung zu bringen. Auch muß derselbe so oft als es nöthig erachtet und dazu aufgefordert wird, den nächtlichen Visitationen beiwohnen und darzu in jeder Stunde der Nacht bereit sein.

4) Wird derselbe im Dienst nachlässig befunden oder läßt sich sonstige Unregelmäßigkeiten die sich mit dem Dienst nicht vertragen zu Schulden kommen, so soll es lediglich von dem Ortsvorstande oder Dorfgerichtspersonal auf Grund der demselben von der Gemeinde unterm 15t Mai 1844 ertheilten Gerichtlichen General Vollmacht abhängen demselben allmonatlich seines Dienstes zu entlassen oder nach Verhältniß seines Vergehens polizeilich zu bestrafen.

5) Als Lohn erhält der g Ewald monatlich 2 Thaler, jährlich 24 rt welches demselben allmonatlich aus der Gemeindekasse auf Anweisung des Schulzen vom Einnehmer gezahlt wird, dagegen hat derselbe auf keine Denuncianten Antheile irgend einer Art Anspruch sondern es fließen die polizeilichen Strafgeder unverkürzt in die Gemeindekasse. Wird er dagegen in seinem Dienste treu und fleißig erfunden, so soll es lediglich von dem Ermessen der Ortsbehörde unter Genehmigung der Landrätlichen Behörde abhängen, demselben jährlich noch eine kleine Gratification aus den von ihm eingebrachten Strafgeldern zukommen zu lassen, jedoch kann derselbe darauf nicht mit Bestimmtheit rechnen. ...“

Ja du lieber Himmel, wen wundert es wenn man den Aufgabenbereich des oben genannten Schüßler, als Gemeinde- und Polizeidiener, Feld- und Waldhüter und auch noch Nachtwächter betrachtet, dass der Mann bei theoretisch 5 Jobs mehr Geld forderte? Wann kam der denn überhaupt mal zur Ruhe? Am Tage durch die Großburschlaer Waldungen und Flur toben um Diebe und Frevler zu erwischen, nebenbei noch die Wege für den Schulzen erledigen, als Polizeihilfe für Ordnung im Dorf sorgen und des Nachts auch noch die Augen aufhalten damit seine Mitbürger in Ruhe ihren Schlaf genießen konnten. Kaum zu glauben.

(wird fortgesetzt)

Dies und Das

70 Jahre lang mit dem Bus unterwegs - schon die vierte Generation im Geschäft

Die lange Unternehmensgeschichte war zwischen- durch eine Leidensgeschichte

Wilhelm Först, von Beruf ein KFZ-Schlossermeister, war es, der am 9. März 1946 eine Reparaturwerkstatt für Auto, Motorrad und Fahrräder eröffnete. Er erweiterte die Leistungen und machte am 29. Juni desselben Jahres daraus ein Fuhrgeschäft, den ‚Omnibus- und Lastfuhrbetrieb, Autowerkstatt Wilhelm Först Mühlhäuserstr. 20 in Schnellmannshausen‘. Schon ein Jahr später, im Oktober 1947 baute er eine Buslinie ins BMW-Werk Eisenach im 3-Schichtverkehr von Großburschla über Schnellmannshausen nach Eisenach auf. Dann aber ereilte den fleißigen Unternehmer das Schicksal wie viele selbständige Unternehmer und Bauern seinerzeit. Am 07.06.1952 wurde Wilhelm Först aus dem Grenzgebiet ausgewiesen und nach Gräfenroda (Kreis Arnstadt) gebracht. Nach unzähligen Anträgen auf Rückführung konnte er zumindest wieder nach Eisenach zurück und führte von einer hier angemieteten Reparaturwerkstatt (Garage) sein Fuhrgeschäft weiter. Ein schwieriges Unterfangen, was sich erst besserte, als Wilhelm zwischen 1956 und 1958 tagsüber wieder nach Schnellmannshausen durfte. Als er Ende 1958 wieder endgültig zurück nach Schnellmannshausen durfte, kehrte wieder Normalität ins Geschäftsleben ein. Elf Jahre später, im Oktober 1969, übernahm Wilhelms Sohn Günter Först das Geschäft vom Vater und fuhr bis 1989 im Kommissionsvertrag für den Kraftverkehr Eisenach die Linie Schnellmannshausen-Treffurt-Falken-Schierschwende-Wendehausen-Diedorf und zurück. 1990 forderte Günter dann die Konzession für den Linienverkehr auf der Strecke Großburschla nach Eisenach wieder zurück, die seinerzeit der Vater an den Kraftverkehr abgeben musste. 1991 stand der nächste Generationswechsel an und Günters Sohn Silvio gründete ein Reisebüro in der alten Schnellmannshäuser Adresse. Wie damals überall, waren mangels Telefon nur schwer Kontakte zu knüpfen, weshalb Silvio anfangs sein Reisebüro von Wanfried aus führte. Am 01.01.1992 stieg Silvio Först dann in den Omnibusbetrieb des Vaters ein und übergab das Reisebüro seiner Frau Martina, womit zunächst zwei Unternehmen geboren waren. Seit 1996 aber laufen beide Unternehmen wieder gemeinsam unter ‚Först Reisen, Omnibusbetrieb Reisebüro Silvio Först e.K.‘ mit Betriebssitz in Treffurt (Bus) und Eisenach (Reisebüro). Inzwischen ist die vierte Generation in den Betrieb eingestiegen, denn Sohn Denny (seit 2000) und Tochter Sabrina (seit 2003) unterstützen ihre Eltern als vollwertige Firmenmitglieder. Denny (38) fährt nicht nur Bus, sondern ist als Fahrzeugmechaniker auch für die Reparatur und Pflege der Fahrzeuge verantwortlich, während Sabrina (35) als gelernte Fahrzeugelektrikerin ebenfalls Bus fährt, aber auch die Mutter im Büro unterstützt. Für die Kinder, die schon früher stets mit den Eltern unterwegs waren, gab es auch nie andere Berufswünsche, sodass wohl noch weitere Jahrzehnte solche Betriebsjubiläen wie jetzt anstehen dürften. Schließlich sitzen auch schon deren Kinder wieder (die 5. Generation) gern hinter dem großen Lenkrad im Bus. Und Busreisen sind neben dem Linienverkehr durchaus noch gefragt. Die Routen führen da durch ganz Europa bis hin nach St. Petersburg oder sogar zum Nordkap, selbst Marokko war schon Reiseziel. Mit sieben Bussen (3 Linien- und 4 Reisebusse) und einem Achtsitzer ist das Unternehmen gut aufgestellt und die insgesamt 15 Personen im Betrieb auch voll ausgelastet. Sorgen machen lediglich die neuen EU-Forderungen, die festlegen, dass im Linienverkehr künftig nur noch Niederflerbusse fahren dürfen. Wieder einmal eine absolut unsinnige und überflüssige Regelung, die einerseits die Reisequalität der Fernlinien im Kreisgebiet enorm verringert und andererseits wieder mit unnötigen Kosten für die Unternehmen verbunden ist.

Davon aber nicht beeindruckt ließen sich die mehr als 200 Gäste, die am letzten Sonntag ihre Aufwartung zur großen Jubiläumsfeier machten. Die war nun ein wenig vorgezogen worden, weil die Lokalität gerade zur Verfügung stand. Am Jubiläumstag (29. Juni) selbst, hält das Unternehmen dennoch eine Überraschung für seine Stammkundschaft bereit, denn dann startet eine Mehrtagesfahrt als Jubiläumsüberraschungsfahrt. Es wird

quasi eine Fahrt ins Blaue, denn die Gäste wissen nicht, wohin es geht und was sie erwartet.

Ein Dankeschön aber gaben die Försts am Sonntag auch schon weiter, an alle Stammkunden und Gäste, an alle die Feier unterstützenden Unternehmen, an das Versicherungsbüro Thomas Wehr (Wanfried) und alle Mitarbeiter und Helfer.

Text und Fotos: Rüdiger Schwanz



Um den Hochwasserschutz sorgen sich die Treffurter gleich an mehreren Orten

Umweltministerin Anja Siegesmund besuchte die Stadt, lernte die Kirschplantage kennen, will sauberes Wasser und kein Erdgas-Fracking

Von Heiko Kleinschmidt

Treffurt. Wie es mit dem Hochwasserschutz an der Werra weitergeht, was aus dem Altbau in der Treffurter Ziddelstraße 17 wird und wie die Burg Normannstein in den letzten Jahren aufwendig hergerichtet wurde, darüber informierte sich Thüringens Umweltministerin Anja Siegesmund (Grüne) unlängst bei einem Besuch bei ihrer Sommertour (unsere Zeitung berichtete) auch in Treffurt. Auf der Kirschplantage hoch oben über der Stadt begann die Tour. Die Einladung nach Treffurt war bereits zur Frühjahrsausstellung auf der Ega in Erfurt ausgesprochen worden.

An der Werrabrücke am Städteneingang von Treffurt wurde auf ein Problem des Hochwasserschutzes aufmerksam gemacht. Unterhalb der Brücke ist eine Anlandung zu finden. Diese müsse abgebaut werden, um dem Wasserstrom nicht hinderlich zu sein. Darauf machte man Referatsleiter Holger Diening aufmerksam. Das Problem besteht schon einige Jahre, hieß es weiter. Die Fläche ist mittlerweile mit Schilf zugewachsen und müsste beräumt werden.

Anlandung in der Werra beschwört Gefahr herauf

Bürgermeister Michael Reinz befürchtet, dass bei einem Hochwasser eben diese Anlandung das Werrawasser zur Gefahr für dort wohnende Bürger werden lässt. Auch die in der Nähe befindlichen Gewerbebetriebe sind gefährdet. Eine ebensolche natürliche Auffüllung gibt es im Ortsteil Falken. Auch dies war ein Gesprächsthema beim Ministerbesuch. Dazu kommt in Falken, dass schon vor einiger Zeit von der TLUG beabsichtigt war, einen Pfeiler der alten Bahnbrücke zu beseitigen und den Bahndamm ein Stück zu öffnen. Allein schon diese Maßnahmen würden dazu führen, dass der Abfluss besser gewährleistet ist, und dass die Fluten nicht in den Ort drängen.

Referatsleiter Diening verwies auf das in der Erarbeitung befindliche Hochwasserschutzkonzept für Thüringen, das in den nächsten zwei bis drei Jahren greifen kann. Als eine der Schutzvorhaben könnte dann die Einbeziehung des alten und nicht mehr genutzten Treffurter Schwimmbades gehören. Die Becken sind unbenutzt, könnten zurückgebaut werden und Werra-Hochwasser bei Bedarf aufnehmen. Auch der Naturpark will sich beim Hochwasserschutz engagieren, wie Parkchef Johannes Hager informierte.

Bitte keine weiteren Wanderwege

Den Treffurtern liegen verschiedene Themen am Herzen. Bürgermeister Michael Reinz (parteilos) erläuterte die Bedeutsamkeit der historisch entstandenen Kirschplantage und deren Pflege, verwies außerdem auf die sich kreuzenden Wanderwege wie dem Naturparkwanderweg Leine-Werra, dem Lutherweg, dem Barbarossa-Fernwanderweg X8 und dem Werra-Burgen-Steig X5. Sie alle führen an Treffurt entlang.

Die Ministerin interessierte sich für die Pflege der Kirschplantage. Dort wachsen nicht nur die leckeren Früchte, dort gibt es auf den Wiesen auch Orchideen. Nach deren Blüte erst erfolgt eine Grasmahd. Bürgermeister Michael Reinz: Das Heu wird zu Ballen verpresst und von einem Landwirt genutzt. Dieser bringt dann auch noch eine Kuhherde zur Beweidung auf die Plantage. Harzer Rotvieh ist zu sehen. Die zahlreichen Wanderwege liegen der Stadtverwaltung am Herzen. Bürgermeister Reinz: Die Ausweisung der Parzellen dafür ist die eine Frage, die spätere Unterhaltung dann eine andere. Diese ist aber bedauerlicherweise nicht immer gewährleistet. Der Bürgermeister spricht sich deshalb dafür aus, nicht noch mehr Wanderwege auszuweisen. Weniger ist mehr, so Reinz. Und er sieht es als günstig an, die Wege zu verbinden. So liegt eine Wegstrecke vom Werra-Burgen-Steig auf dem Lutherweg. Damit fällt es den angrenzenden Gemeinden leichter, die Erhaltung beider Wege zu übernehmen. Dass die Stadt Treffurt dabei außerdem auf einen regen Heimatverein verweisen kann, ist ein Glücksumstand.

Vereinsvorsitzender Wolfgang Gerats und seine Mitstreiter sind sehr aktiv. Sie tauschen Wanderschilder aus, stellen neue auf und kümmern sich auch um Sitzbänke. Ebenso gibt es regelmäßige Kontrollen.

Das erledigen auch die Mitarbeiter des Naturparks wie auf dem Adolfsburgstieg. Dieser Weg wurde vom Naturpark ausgewiesen, ist zwölf Kilometer lang und führt als Rundweg um Treffurt. Die Skulpturen bleiben in der Obhut der Ars-Natura-Stiftung. Oder einige Künstler wie der Treffurter Klaus Reinz (von ihm stammen die Werke Hand an der Kirschplantage und Läufer oberhalb vom Sülzenberg) sowie die Schnellmannshäuserin Anne-Marie Schmidt (zwei Säulen zur Erinnerung an die Grenzöffnung) kümmern sich selbst.

Einen Überblick zur Stadt und deren Geschichte bietet auf dem Normannstein die Ausstellung Werraburgen über Werrafurten im Turm, den Ministerin Anja Siegesmund besteigen konnte. Station des Stadtrundganges waren weiter der Abenteuerspielplatz am Fuße der Burg und wenig davon entfernt die Normannstein-Quelle. Mit deren Wasserkraft plant Unternehmer Stephan Goldmann künftig eine Energiegewinnung. Der Investor erläuterte das ehrgeizige Projekt.

Die Treffurter sprachen auch das Thema Erdgasförderung durch Fracking an und unterstützen das Ansinnen von Siegesmund, per Gesetz Fracking in Thüringen zu verbieten.

Gesprächsstoff bot sich noch in der Ziddelstraße 17 von Treffurt. Dort soll ein Fahrradhotel entstehen. Die Umweltministerin zeigte dafür großes Interesse und bat um Einladung zur Hoteleröffnung.

Quelle:

THÜRINGER ALLGEMEINE - Ausgabe Eisenach, 05.08.2016, S. 15 / Lokales